

Seminare

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 18/19

ÜBERSICHT TERMINE

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags					
08:00	Bau- und Raumakustik	IABP	Prof. Ph. Leistner, D. Flemming	19.10.18	110
09:00	Material and Structure: MML III: Design...	ITKE	Jun.-Prof. Dr. Ing. H. Dahy, M. Mey, P. Baszynski	19.10.18	72
09:45	Lärm und Lärmbekämpfung	IABP	Prof. Ph. Leistner, D. Flemming	22.10.18	110
14:00	Hybride Lüftungskonzepte für Gebäude	IBBTE	Prof. J. Schreiber, Dr. H. W. Roth	22.10.18	64
14:00	genau betrachtet	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	22.10.18	74
14:00	EZBET PNA - Participatory Needs Assessment	SI Ley	Dr. Eng. Manal El Shahat, J. H. Abdelaziz	15.10.18	96
dienstags					
09:00	N. N.	IWE	N. N.	N. N.	103
09:45	Soft Robotics	ITKE	J. Petrs, Jun.-Prof. Dr. Ing. H. Dahy	16.10.18	76
09:45	Mauer, Wand, Fassade	IFAG	Prof. Klaus Jan Philipp	16.10.18	75
09:45	Computational Design	ICD	T.Schwinn, L. Nguyen, A. Menges	16.10.18	101
10:00	öffentlicher raum // sao paulo	SI Böhm	Prof. U. Böhm, A. Vogels, K. Paul	23.10.18	90
14:00	Licht und Raum	IABP	Dr. Ing. J. de Boer	23.10.18	110
14:00	Stadt im Umbruch	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	16.10.18	77
14:00	Grundrissnutzung Visualisieren	IWE	Prof. Dr. C. Hannemann, S. Zimmermann	16.10.18	102
15:45	Informationskompetenz Architektur	ILEK	C. Assenbaum	19.10.18	108
19:00	Aktzeichnen	IDG	Matija Pispek, Marco Faisst	16.10.18	62
mittwochs					
08:45	Urban Planning I and Regional Planning I	Si Ley	Prof. Dr. A. Ley, Prof. Dr. J. Birkmann	N. N.	98
09:00	lost heroes international	IBK1	Prof. P. Cheret, Mitarbeiter IBK1	17.10.18	61
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI Baum	Hon.-Prof. Dr. Gerd Baldauf	17.10.18	93
09:45	Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung	IABP	Dipl. Ing. N. Ko	17.10.18	111
09:45	Steuerung im Architekturbüro	BAUÖK	Dr.- Ing. Sarah Strunk	17.10.18	79
09:45	Anwendung der ganzheitlichen Bilanzierung	IABP	Dipl. Wirt. Ing. K. Lenz	05.12.18	111
10:00	Ensemble	IÖB	Lisa Fritz	16.10.18	86
10:30	Architektur und Ideologie	IGMA	Prof. Dr. phil. S. Trüby, Dipl. Ing. M. Trentini	17.10.18	81
16:30	Le Corbusier und Amedee Ozenfant	IGMA	PD Dr.-Ing. habil. H. Mayer	17.10.18	84

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
donnerstags					
09:30	Grenze (und ihre Überschreitung)	IRGE	Attila Acs	18.10.18	69
09:45	Behavioral Fabrication	ICD	Vasey, Yablonina, Nguyen, Melenbrink, Menges,..	18.10.18	100
09:45	Form and Structure	ITKE	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, S. Bechert, J. Lienhard	18.10.18	71
09:45	Wohnideal Einfamilienhaus	SI ORL	Vertr.-Prof. D. Schönle, Dr. B. Hüttenhain	18.10.18	88
09:45	Wärmeschutz und Energieeinsparung	IABP	Dipl. Ing. J. Reiß	18.10.18	110
10:00	Atmosphären in Farbe	IDG	Florina Leinß	18.10.18	62
10:30	Biobasierte Materialien und Konstruktionen	IBK2	Prof. Martin Osterman, Mitarbeiter IBK2	18.10.18	66
11:30	Altbausanierung	IABP	Dipl. Ing. S. Eitele	18.10.18	110
14:00	Provisorische Architektur	SI Baum	S. Klawiter, H. Noller, S. Bauer	18.10.18	91
14:00	Ultraleichtbau	ILEK	M. Nitzlader, S. Leistner	19.10.18	109
15:30	Urban Solar Harvesting	IBK2	Dipl.-Ing. Dirk Mangold	18.10.18	67
15:45	Bauphysikalisches Kolloquium	IABP	Prof. Ph. Leistner	18.10.18	111
freitags					
09:00	ILEKlab 1244	ILEK	I. Auernhammer, N. Toader	19.10.18	107
09:45	Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften	IABP	A. Gordt	26.10.18	111
10:00	Licht & Raum	IDG	Prof. Sybil Kohl	19.10.18	60
10:00	Ordnung Order Ordre	IRGE	Kyra Bullert	19.10.18	70
14:00	Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern	ILEK	C. Eisenbarth, S. Steffen	19.10.18	105
Blockveranstaltungen					
	Der Kelch von Stuttgart	IBK3	Shakiba Ravazadeh	16.10.18	68
	Reisen bildet - mit Architekten unterwegs	IFAG	Simon Paulus	N. N.	76
	Ideologische Räume / Ein Kartografie-WS	IGMA	Philipp Krüpe M.A.	20.10.18	83
	Mit SUE nach Benidorm/Spanien	SI Baum	Prof. Dr. M. Baum, A. Beulich, H. Leuter	N. N.	92
	IBA Summerschool	SI Baum	Prof. Dr. Baum, A. Beulich, A. Richert, M. Schiller	01.10.18	94
	EIE 2018 - EZBET International Exhibition	SI Ley	Dr. Eng. Manal El Shahat, J. H. Abdelaziz	16.10.18	96
	Adaptive Skins of Tomorrow	ILEK	S. Leistner, M. Nitzlader	19.10.18	104
kein Tag angegeben					
	N. N.	IBBTE	N. N.	N. N.	63
	Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren,...	IABP	Prof. P. Leistner, S. Eitele, E. Veres	N. N.	111

Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47640 Künstlerische Techniken Bildhauerei - Plastik
Prüfungsnummer	47641
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 10:00 Uhr
1. Termin	Freitag, 19.10.2018, 10:00 Uhr
Raum	Werkstatt für Photographie (K1 / Raum 106 + 107)

Licht & Raum

Arbeitsformen der photographischen Raumdarstellung

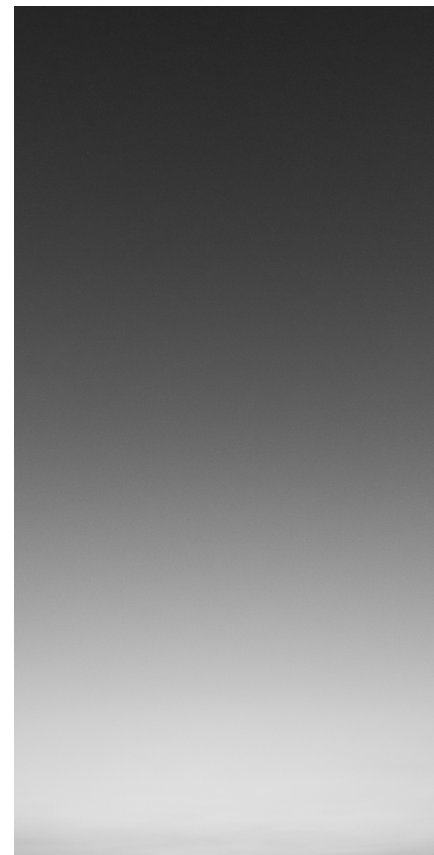
Kooperation mit der Werkstatt für Photographie / Leitung Dipl.-Ing. Boris Miklautsch

Der Raum an sich ist unsichtbar. Die raumbegrenzenden und raumverdrängenden Architekturelemente und Objekte sind greifbar und sichtbar. Das Dazwischen wird als Raum erlebt.

Das Arbeitsfeld der Lehrveranstaltung ist die photographische Beschäftigung mit dem Licht und dem Raum. Ein zentrales Arbeitsvorhaben ist dabei die Erarbeitung von Arbeitsformen der bildhaften Darstellung von Raum – vornehmlich durch die kalkulierte Auseinandersetzung mit Lichtqualitäten und Lichtwirkungen. Die Entwicklung einer eigenständigen photographischen Arbeitsweise und konsequenten Bildauffassung ist ein wesentliches Arbeitsziel der Lehrveranstaltung.

Die Konzeption, Ausarbeitung und Präsentation einer photographischen Arbeit ist die Prüfungsleistung. Die Vorstellung der Arbeitsergebnisse findet im Rahmen einer Ausstellung im K1 statt. In diesem Zusammenhang wird ein Ausstellungskonzept erarbeitet und die Präsentationstechnik der Kaschierung vermittelt.

Zur Vorbereitung auf die Seminarveranstaltung wird der Besuch der Ausstellung »James Turrell / The Substance of Light« empfohlen (Museum Frieder Burda / Baden-Baden / 09.06.2018 – 28.10.2018).



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung
Prüfungsnummer	47661
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Lehrbeauftragte Matija Pispek, Marco Faisst
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 19:00 - 22:00
1. Termin	16.10.2018, 19:00
Raum	KI, Raum 2.08

Aktzeichnen

Aktzeichnen versteht sich als figürliches Naturstudium. Das Erfassen der Proportionen des menschlichen Körpers und die Übersetzung plastischer Formen mit zeichnerischen Mitteln werden ein Hauptanliegen der Lehrinhalte sein. Dabei geht es sowohl um das präzise Beobachten der Figur, als auch um das Fördern und Schulen der eigenen, individuellen Ausdrucksmöglichkeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt wird das Zeichnen der Figur im Bezug zu ihrem Umraum sein. Dabei fließt durch das spielerische Einbringen von Gegenständen und einzelnen Kleidungsstücken eine weitere Ebene mit rein. Es wird sowohl mit männlichen als auch mit weiblichen Modellen gearbeitet.



Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
Prüfungsnummer	47651
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	KWM Florina Leinß
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	18.10.2018, 10:00
Raum	K4 Siemensgebäude, Raum 7.08

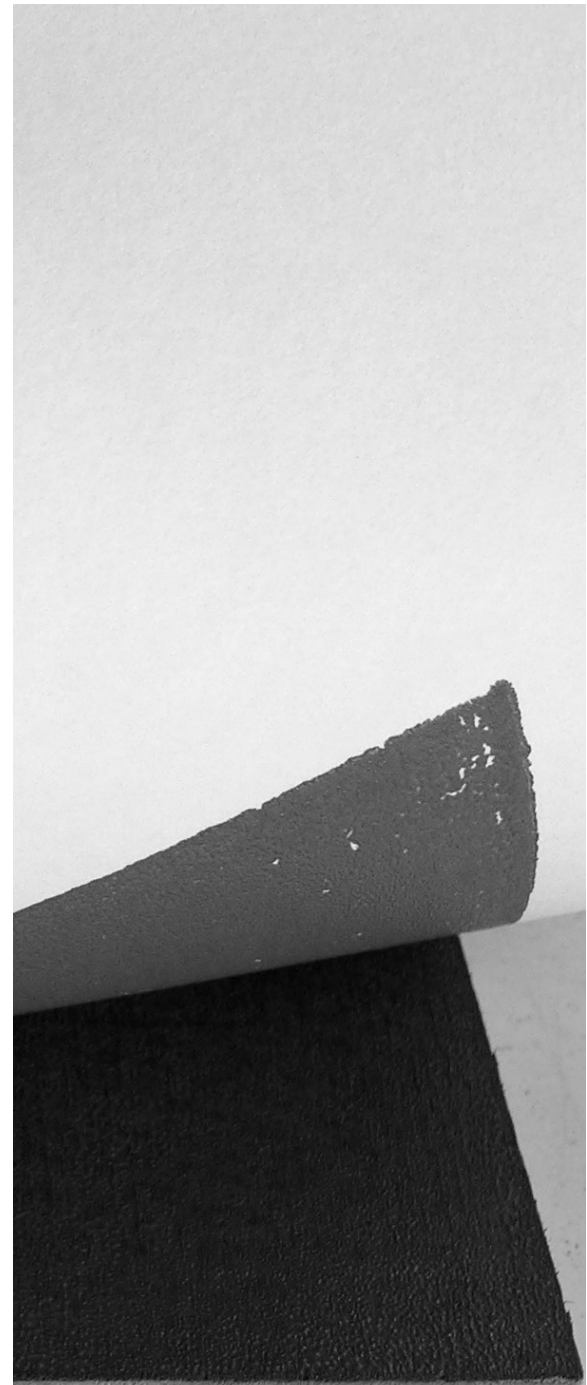
Atmosphären in Farbe Farbhochdruck

Die Farbe und die aus ihr entwickelten Stimmungen und atmosphärischen Wirkungen in der Technik des Hochdrucks sind Inhalt des Seminars.

Atmosphäre kann nach Gernot Böhme als sinnlich wahrnehmbare Beziehung zwischen Objekt, Umgebung des Objekts und Erfahrung des Subjekts beschrieben werden. Übertragen auf die Farbe kann eine Atmosphäre also durch ein Beziehungsgeflecht zwischen den Farben und Formen gesteuert werden. Ziel des Seminars ist es aus verschiedenen Farbbeziehungen atmosphärische Bilder zu schaffen, die bei gleichbleibender Form die Farbe ins Zentrum rücken.

Als Auftakt des Seminars ist eine 4-tägige Exkursion ins Elsass geplant, wo zeichnerisches und malerisches Ausgangsmaterial für die Weiterentwicklung im Linolschnitt gesammelt wird. Jede/r Student/in bereitet zudem eine Bildanalyse zu einem Werk eines/r Künstlers/in vor um den Umgang mit Form und Farbe und der Technik des Hochdrucks zu beleuchten. Nach der Exkursion wird aus dem entstandenen Skizzenpool eine flächige Komposition zu einem mehrfarbigen Linolschnitt weiterentwickelt, was bedeutet, dass eine Grafik aus mehreren Druckstöcken durch Überlagerung aufgebaut wird. Über verschiedene Probedrucke wird mit Farbkombinationen experimentiert. So wird ein und dieselbe Form in verschiedenen Farbatmosphären erfahrbar gemacht, wobei auch der Einfluss der Farbe auf die Formwahrnehmung untersucht wird.

Exkursion: 01. - 04. 11. 2018
Endabgabe: 07. 02. 2019





In diesem Jahr war unser Lehrangebot zum Redaktionsschluss leider noch nicht publizierbar. Sie können sich aber inzwischen konkret dazu informieren über:

www.ibbte.com



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
Prüfungsnummer	47801
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jürgen Schreiber
Lehrpersonen	Prof. Jürgen Schreiber, Dr. Hans Werner Roth
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	22.10.2018, 14:00 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben

HYBRIDE LÜFTUNGSKONZEPTE FÜR GEBÄUDE HYBRID VENTILATIONSYSTEMS FOR BUILDINGS

Die Erarbeitung und Umsetzung eines Lüftungskonzeptes ist heute ein wesentlicher Bestandteil im Planungsprozess.

Bei der hybriden Lüftung werden die energetischen Vorteile der natürlichen und maschinellen Lüftung genutzt, ohne bei der Raumluftqualität Kompromisse einzugehen. Es werden die Grundlagen beider Lüftungsarten vermittelt und an Beispielen gezeigt.

Die Teilnehmer/innen lernen, wie abhängig von den Ressourcen, der Gebäudeart und -nutzung nachhaltige und energetisch sinnvolle Entwürfe entwickelt werden können.

Unterschiedliche in bestehenden Gebäuden umgesetzte Lüftungskonzepte sollen analysiert und veranschaulicht werden.



Endabgabe: wird noch bekannt gegeben

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47700 Baukonstruktion und Tektonik
Prüfungsnummer	47701
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret / Mitarbeiter ibk1
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 203 Baugestaltung
Spezialisierung	nach PO 2017: 203 Baugestaltung
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	17.10.2018, 09:00
Raum	siehe Aushang, website ibk1

lost heroes international

Immer wieder sind es einzelne Architekten, die der zeitgenössischen Architektur wichtige Impulse geben oder gar Leitbilder für neue Tendenzen schaffen. Der Fokus dieses Seminars liegt auf Architekten, die im Rückblick geschichtlich einzelnen Tendenzen zugeordnet werden, wie den Rationalisten, Strukturalisten, Postmodernen, Analogen, Tessinern oder den frühen Hightech-Modernisten.

Bemerkenswert ist, wie schnell Heroen nach Ihrem Schaffen in „Vergessenheit“ geraten. Was bleibt von einem Vacchini, Rossi, Herzberger, Hollein? Oder von Stirling, der in Stuttgart sein wohl wichtigstes Bauwerk hinterlassen hat? Welchen Einfluss haben Terragni, Sik, Tange und viele weitere heute? Was bleibt von dieser Zeit, was hinterlässt die Generation der Nach-Moderne?


Das Seminar bietet die Möglichkeit, bekannte, aber auch in Vergessenheit geratene Architekten zu entdecken und näher kennen zu lernen.

Jeder Teilnehmer setzt sich ein Semester lang intensiv mit dem Werk eines „hero“ auseinander. Die Recherche wird bis zur Präsentation wöchentlich begleitet und in der Diskussion in einen größeren Zusammenhang gebracht.

Es sind Tages-Exkursionen geplant.

Endabgabe: Vorlesungsende voraussichtlich 7. Februar 2019



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1, 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2, 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Prüfungsnummer	47731, 47741, 47751
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Martin Ostermann
Lehrpersonen	Prof. Martin Ostermann Mitarbeiter/-innen des Instituts
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204 Baukonstr. u. integr. Entwerfen (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstr. u. integr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 10:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2018, 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut 

Biobasierte Materialien und Konstruktionen

Es ist absehbar, dass auch die Bauindustrie – wie alle produzierenden und materialverarbeitenden Gewerbe – künftig für die Wiederverwertung ihrer Produkte verantwortlich gemacht wird. Ziel ist, den Verbrauch endlicher Ressourcen einzudämmen und Abfall zu reduzieren. Entsprechende Gesetzesvorlagen sind bei der Europäischen Union in Arbeit. Dauerhaftigkeit als zentrale Definition von Architektur wird durch das Konzept von Lebenszyklen abgelöst.

In diesem Seminar werden wir Alternativen zu konventionellen, klima- und umweltschädigenden Baumaterialien recherchieren. Wir werden untersuchen, unter welchen Bedingungen neue, biobasierte Materialien für Baukonstruktionen eingesetzt werden können. Ziel des Seminars ist, mit Hilfe von Technologietransfer eine Sammlung von Materialien und Konstruktionen zusammenzustellen, die biobasiert, rückbaubar und/oder nachwachsend sind und die konventionelle Baumaterialien und Konstruktionen ergänzen oder ersetzen können. Als Quellen dienen Märkte anderer Disziplinen, Impulse und Neuerungen aus internationalen Industriezweigen, von Mittelständlern und Startups.

Das Seminar basiert auf Entwurfsbetreuungen und Erforschung praktischer Anwendungen unter Einsatz von Materialien und Konstruktionen. Entstehen werden neben einer Materialbibliothek auch konstruierte 1:1-Bauteile. Ein besonderer Fokus liegt hier auf den Möglichkeiten der digitalen Fabrikation.

Aufgrund umfangreicher internationaler Literaturrecherchen sind sehr gute englische Sprachkenntnisse Teilnahmevoraussetzung.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1, 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2, 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Prüfungsnummer	47731, 47741, 47751
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger, Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204 Baukonstr. u. integr. Entwerfen (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstr. u. integr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	18 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 15:30 - 17:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2018, 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut 

Urban Solar Harvesting - Solarisierung städtischer Infrastruktur- flächen

Die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD) fordert ab 2020 für Neubauten „nearly zero energy buildings“. Für den Gebäudebestand hat die Bundesregierung einen Sanierungsfahrplan erstellt, der die CO₂-Emissionen stark reduzieren soll. Die Sonnenenergie soll hierbei mittel- bis langfristig wesentlich zur Strom- und Wärmeerzeugung insbesondere von städtischen Gebieten beitragen. Die hierzu notwendige Installation von Photovoltaik- und Solarthermieflächen auf innerstädtischen Gebäuden ist oft jedoch kaum möglich.

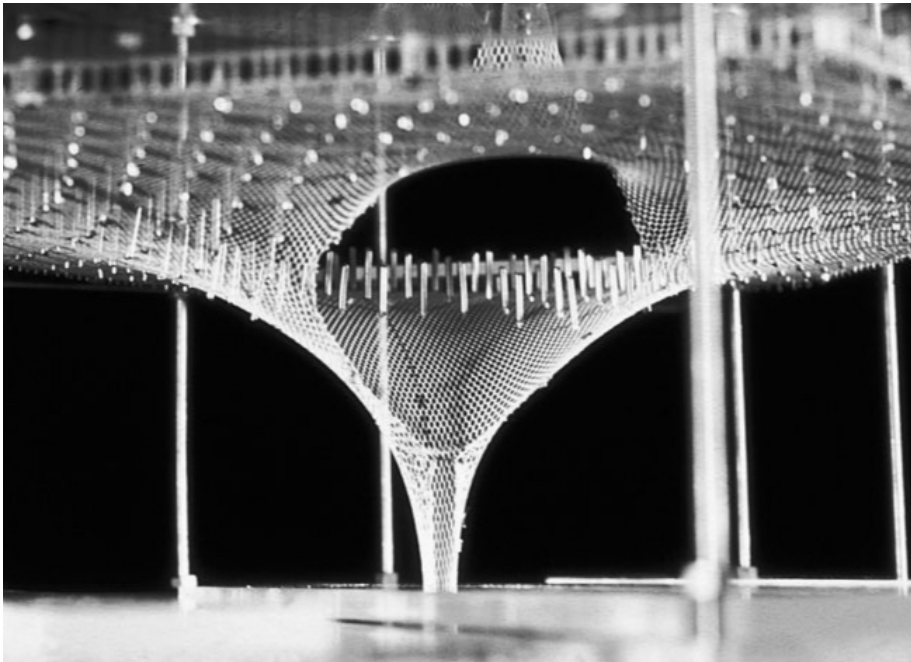
Aus diesem Grund soll in diesem Seminar untersucht werden wie städtische Infrastrukturflächen zur Integration solarer Energiegewinnung genutzt werden können. So ist z. B. denkbar, Supermarktdächer, Parkierungsflächen, Straßenräume, Straßenbahnstrecken, Teile von Gewerbegebieten o. ä. zu nutzen, um in der Stadt Flächen zur solaren Energiegewinnung aktivieren zu können.

Zu Beginn des Seminars wird durch mehrere Vorlesungen in das Thema eingeführt. Durch die Analyse eines spezifischen Themas werden danach die Grundlagen erarbeitet, um hierauf aufbauend für eine ausgewählte beispielhafte Infrastrukturfläche eine baukonstruktive Lösung zu entwickeln. Ziel ist, ein Konzept für eine qualitativ hochwertige, dabei aber auch kostengünstige architektonische Lösung zu entwickeln, um eine solare Energiegewinnung in der Stadt zu ermöglichen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	57130 Konstruktion und Illusion
Prüfungsnummer	57131
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Lehrpersonen	Shakiba Ravazadeh
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (außerdem 203, 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
max. Teilnehmerzahl	15
Termine	Dienstag, 10:00 - 13:00
1. Termin	16.10.2018, 11:00
Raum	Wird bekannt gegeben

Kooperationspartner u.A.:
 saai, Südwestdeutsches Archiv für Architektur und Ingenieurbau
 Università Iuav di Venezia
 Ed. Züblin AG, Zentrale Technik, Stuttgart



Der Kelch von Stuttgart: Seifenhaut und Betonschale

Von Vaihingen über Montreal nach Stuttgart, Transformationen in der Bautechnik sind ein integraler Bestandteil der Baugeschichte. Vom Holzbau zum Steinbau in der Antike, von Sempers Bekleidungstheorie zum Massivbau in der Neuzeit lassen sich zahlreiche Analogien transformativer Prozesse finden.

Frei Ottos Experimente zu Flächentragwerken mit Hilfe von Seifenhäuten führten zur Gestalt des Deutschen Pavillons auf der Expo 1967 in Montreal mit zugbeanspruchten Seilschlaufen. Während der Pavillon in Montreal nach einer Übergangsnutzung abgerissen wurde, steht der Versuchsaufbau dieser Konstruktion von 1965, der 1967 zum „Institut für Leichte Flächentragwerke“ ertüchtigt wurde, noch heute in Vaihingen.

Aus dem Wettbewerb für den Neubau von Stuttgart 21 von 1997 ging als Siegerentwurf der Beitrag von Ingenhoven, Overdiek, Kahlen und Partner in Zusammenarbeit mit Frei Otto hervor. Das zentrale architektonische Element des Tiefbahnhofs stellt die Gestaltung der Deckenkonstruktion in Form von Kelchstützen als raumbildendes Tragwerk und Lichtfänger dar.

Bei der Betrachtung von Tragwerken spielt die Hängelinie und deren „Spiegelung“ als Druckbogen eine besondere Rolle, da hier über Modellversuche die statisch optimale Form gefunden werden kann. Eine ähnliche Transformation hat auch das Flächentragwerk aus Montreal für die Überdachung des Tiefbahnhofs in Stuttgart erfahren. Aus der zugbelasteten Membran wurde eine druckbelastete Schale.

Das Seminar ist als Blockseminar mit Tagesexkursionen und einem abschließenden Symposium mit externen Experten und Zeitzeugen angelegt. Es verfolgt den o.g. Transformationsprozess von der Seifenhaut bis zur aktuellen Praxis der bautechnischen Umsetzung der Kelchstützen durch die ausführende Firma Züblin auf der Baustelle von Stuttgart 21. Unsere Forschungsfrage steht dabei in der notwendigen Kongruenz und Bedeutung von Konstruktion, Raum und semantischem Zeichen.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48080 Räumliche Phänomene
Prüfungsnummer	48081
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Attila Acs
Lehrpersonen	Attila Acs
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 207 Architekturentw. und temp. Bauten nach PO 2017: 217 Architekturentw. und temp. Bauten
Spezialisierung	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	18.10.2018, 09:30 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut

GRENZE (und ihre Überschreitung) denk modell raum

„Das Gestalten geschieht im Abgrenzen als Ein- und Ausgrenzen. Hierbei kommt der Raum ins Spiel. Er wird vom plastischen Gebilde besetzt, als geschlossenes, durchbrochenes und leeres Volumen geprägt. Bekannte Sachverhalte und dennoch rätselhaft.“

(Martin Heidegger Die Kunst und der Raum)

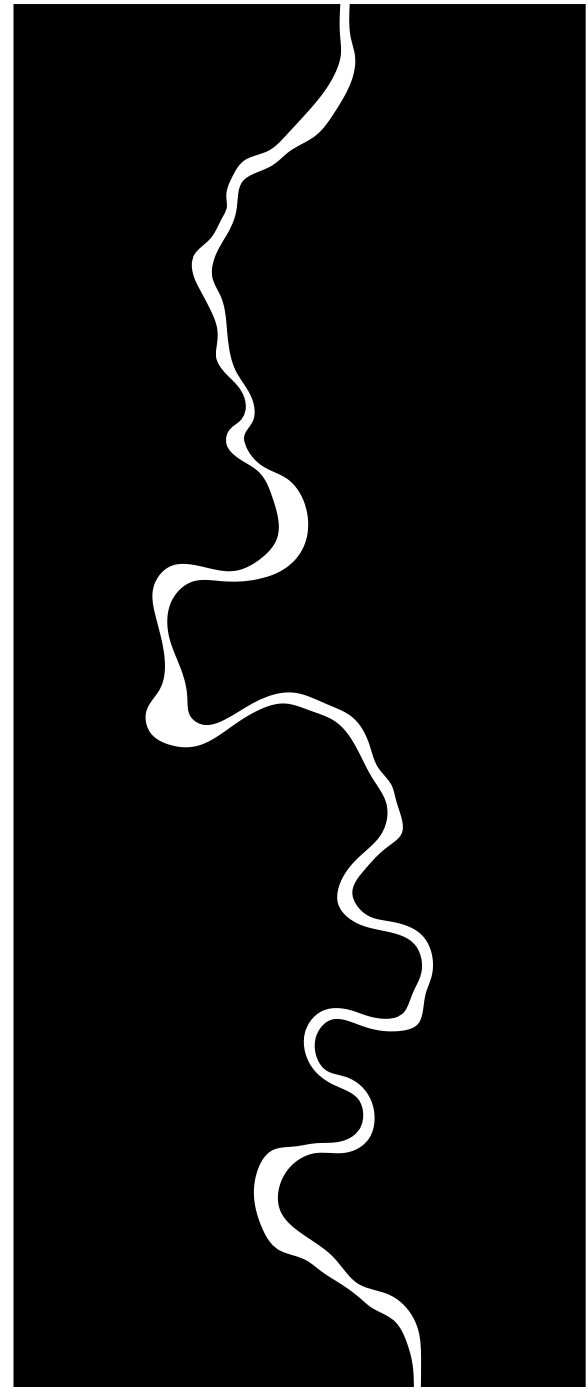
Die ureigene Aufgabe der Architektur ist das Errichten und Ordnen von Räumen.

Abgrenzen ist das Grundprinzip der Raumbildung. Architektur könnte man auch bezeichnen als die Kunst der Grenzziehung. Die Eigenschaft der Grenze entscheidet über das Wesen des Raumes.


Die Grenze deutet philosophisch auf das Ende und den Beginn von etwas hin. Der architektonische Raum entlehnt sich phänomenal der Grenze, die zur Wesensbestimmerin des Raumes wird. Durch eine „harte“ Grenze entsteht erst Innen und Außen. Der Innenraum erfährt jedoch seinen Sinn, wenn er mit dem Außenraum verbunden wird und die Grenze durchbrochen wird. Das Wesen von „weichen“ Grenzen sind Schwellen und Übergänge, wodurch das architektonische Vokabular mit dem Begriff des Zwischenraumes erweitert wird. Raumhierarchien entstehen.

Raumerlebnis und Raumwahrnehmung funktioniert durch Bewegung im Raum. Bewegung im Raum passiert durch stetige Überschreitung von Grenzen.

Historische und zeitgenössische Bauten werden auf ihre „Grenzen“ geprüft, analysiert und miteinander verglichen. Die Erkenntnisse aus der Analyse werden im Denkprozess weiter transformiert, um in kleinen Übungen erneut zur Raumbildung zu kommen.



Institut für Raumkonzeptionen und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48040 Architektonische Phänomene
Prüfungsnummer	48041
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Kyra Bullert
Lehrpersonen	Kyra Bullert
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 207 Architekturentw. und temp. Bauten
Spezialisierung	nach PO 2017: 217 Architekturentw. und temp. Bauten
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	19.10.2018, 10:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut 

ORDNUNG | ORDER | ORDRE


Die Ordnung ist die Lust der Vernunft, aber die Unordnung ist die Wonne der Phantasie.
Paul Claudel

Ordnung gibt uns Sicherheit und scheint uns vor Chaos und Willkür zu bewahren. Sie schützt uns vor dem Unberechenbaren und das nicht erst in einer immer komplexer werdenden Welt. Es gibt sie so lange die Menschheit existiert. „Ordnung ist das erste Gesetz des Himmels“ schreibt der englische Dichter Alexander Pope und bezieht sich auf die Gesetze des Universums, die Harmonie der Kräfte und den „Plan nach dem die Natur sich richtet“.

Noch vor der Entwicklung der klassischen Säulenordnungen in der Antike leitet Vitruv die Ordnung der Architektur aus der übergeordneten Ordnung der Welt – der mathematischen Ordnung – ab. Proportionslehren und geometrische Maßordnungen bestimmen die Baukunst über Jahrhunderte hinweg. Zu Beginn des 20. Jh. entwickelt Le Corbusier mit dem Modulor sein eigenes Maßsystem und versucht dem Chaos der Großstadt mit dem Grundsatz „l'architecture c'est mettre en ordre“ zu begegnen und kommt für sich zu dem Schluss: „Wo Ordnung herrscht entsteht Wohlbefinden“.

Aber mit dem Begriff Ordnung verbinden wir nicht nur Klarheit und Rationalität, er steht auch für Normen, Zwänge und Schematismus, oder gar Eintönigkeit und Langeweile. Brüche, Komplexität und Vielfalt scheinen dem Begriff Ordnung entgegengustehen. Hat der Autor Arthur Schnitzler Recht, wenn er sagt: „Ordnung ist etwas Künstliches und Chaos das Natürliche“?

Im Seminar befassen wir uns mit dem Phänomen des Ordners, mit der Dialektik von Chaos und Ordnung, mit den Widersprüchlichkeiten und dem Potential der verschiedenen Ordnungsvorstellungen und ihren Bezügen zu Architektur und Städtebau.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen 1
Prüfungsnummer	47851
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in / Examiner	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Lehrpersonen/ Lecturer	Jan Knippers, Simon Bechert, Julian Lienhard, N.N..
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 215 Tragkonstr. u. konstr. Entwerfen (außerdem 203, 204, 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Tragkonstr. u. konstr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	30 (incl. ITECH students)
Termine/ Dates	on Thursdays 9.45 - 13:00
1. Termin/ Start	Thursday, October 18, 9:45
Raum/ Room	will be announced later 

FORM AND STRUCTURE

The seminar focuses on the interplay between geometry and structural behaviour of different structural types categorised with respect to the load bearing mechanism. In particular on form-active and surface-active structures. Beginning with an introduction from ancient to the newest form-finding approaches a holistic overview is provided.

First experimental approaches are used to determine the shape with respect to a certain initially wanted structural state. Followed by the detailed introduction of the latest numerical form-finding methods. With the aid of digital modelling software and scripting tools. An overview of the mathematical background is provided to enable the participants to understand and evaluate of the applicability and limits of each method.

The state-of-the-art form-finding methods are put to use on practical examples where form and structural states are investigated and manipulated. The detailing and the realization of the designed systems are discussed.

Prerequisites:

Rhinoceros skills. The seminar is taught in English. The students should be familiar with the architectural possibilities of membrane and shell structures in order to use them in their design projects.

Literature:

Construction manual for polymers and membrane; J. Knippers, J. Lienhard, M. Gabler, J. Cremers; Detail Munich; ISBN: 978-3-0346-0726-1
Shell structures for architecture; S. Adriaenssens, P. Block, D. Veenendaal, C. Williams; Routledge New York; ISBN: 978-0-415-84059-0



Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
Prüfungsnummer	47831
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Jun. -Prof. Dr. Ing. Hanaa Dahy
Lehrpersonen/ Lecturer	Jun. -Prof. Dr. Ing. Hanaa Dahy, Dipl.-Ing. Michaela Mey, M.Arch. Piotr Baszyński, Ing. arch. Jan Petrš
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 215 Tragkonstr. u. konstr. Entwerfen (außerdem 203, 204, 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Tragkonstr. u. konstr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	32
Termine/ Dates	Montags/ on Monday, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin/ Start	Fr. 19.10.2018, 09:00 Uhr
Raum/ Room	will be announced



Material and Structure: MML III: Design Project - Chair

This course gives an introduction to diverse materials including their characteristics, properties, fabrication and application in building systems.

The students will test their knowledge through designing and producing a physical prototype in the form of a chair (1:1).

The chair will be fabricated from one of the discussed materials in the course. This work should take place in form of a group of 2-3 students.

The students should work first on an initial design in form of sketches and physical and digital models. Afterwards the students will continue working on their architectural design and structure, settling the amounts of materials and drafting an extensive time schedule which covers the entire development process of the chair. Additionally, the students will have to settle the layout of the manufacturing process needed according to their respective material and book appointments with the required material workshops. The process of design and manufacturing should be documented in a booklet and presented by the end of the course.

The knowledge and manufacturing processes covered during the seminar have to be actively employed in the project and be apparent in the followed strategy. An important aspect to be taken into account in the project exercise is the appropriate use of materials depending on the form and the construction details of the prototype.

first and second appointment: Fr.19.10.2018, Fr.26.10.18

all further appointments: Mondays

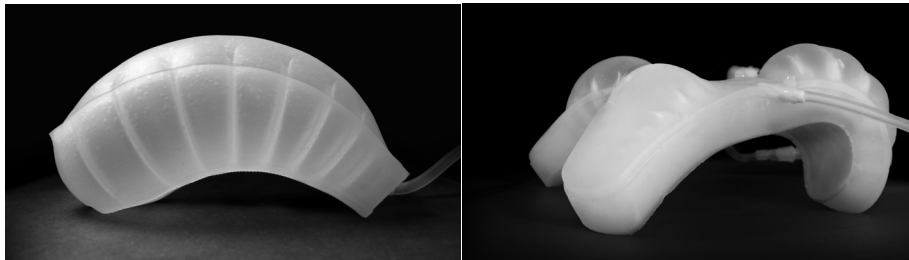
final presentation: 4.2.2019

final submission: 11.2.2019



Foto: top:Balas and Lara; bottom:Gupta and Kauffman

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
Prüfungsnummer	47841
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in/ Examiner	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy
Lehrpersonen/ Lecturer	Jan Petrš, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 215 Tragkonstr. u. konstr. Entwerfen (außerdem 203, 204, 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Tragkonstr. u. konstr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine/ Dates	Dienstag/ Tuesday, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin/ Start	16.10.2018, 09:45
Raum/ Room	will be announced 



1

2



3

Foto and Author: 1,2 Timo Sippach and 3 Jan Petrš

SOFT ROBOTICS

Soft robotics is a subfield of robotics dealing with soft or smart responsive materials. Due to its perfect adaptivity safety and flexibility it can be an alternative to rigid mechanisms and bring the robotics closer to natural performances. Uncountable examples of plant and animal systems use the soft mechanisms for their adaptation and movement in a real environment. Soft robotics is concerned as a main driving scope in the robotics future. High potential for its use is in the fields of medicine and manufacturing. But it started to influence also to the architecture during the last years. Mostly as an alternative to classical rigid actuators in interactive or kinetics structures as well as cooperative small scale robots.

Goal of the seminar is throughout an experimental approach, lectures and material learning to design small-scale robots or actuators and integrate them to an interactive architectural/structural context. The students will work in groups or individually with specific materials and electronics. Pneumatic soft actuators are probably the most commonly used in the soft robotics due to its low price and easy fabrication. Otherwise, range of other materials can be used, for instance electro-active polymers, shape memory alloys, bimetals etc.

The students will first work on a concept and application then they will continue with the testing and simulating of the specific materials, which is supposed to culminate in 1:1 prototype. A great emphasis is on a physical work with the materials and their final presentation in a form of a scientific paper and video.

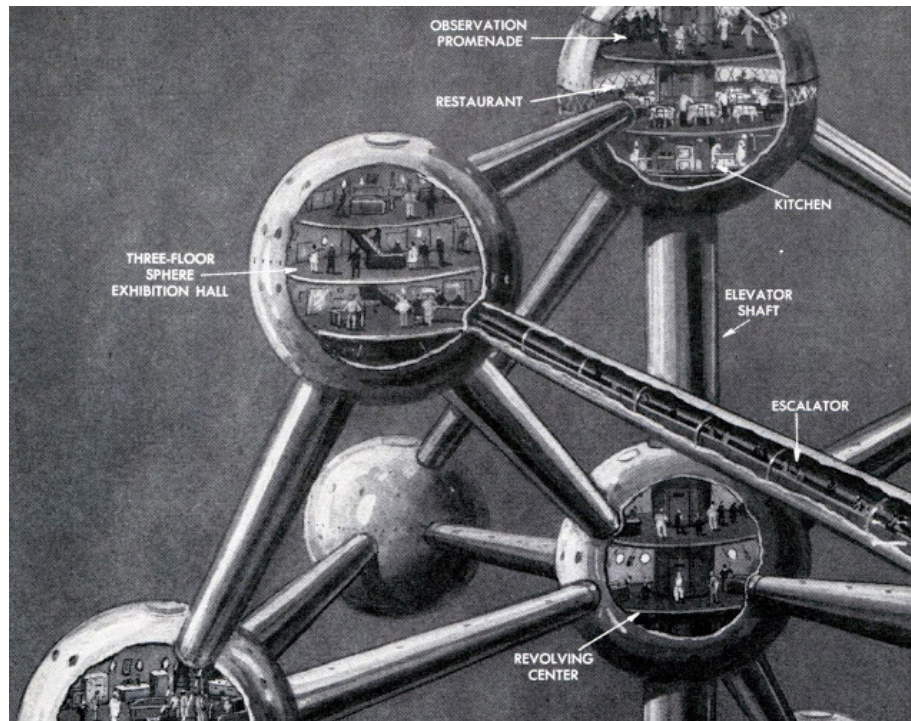
Students will get a new perspective how the architecture can interact with its environment. Seminar should extend not only their material knowledge but also software and manual skills.

Prerequisites: Rhinoceros
 Contact: jan.petrš@itke.uni-stuttgart.de
 Final Presentation: 5.2.2019
 Final Submission: 12.2.2019

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturgeschichtlicher Kontext, 47970 Architekturgeschichte M I, 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971, 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Kontext u. Entwerfen (nur 47950) (außerdem 207 (nur 47950), 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext u. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	22.10.2018, 14:00
Raum	K1, 5.17

genau betrachtet



Im Seminar sollen vorrangig Gebäude des 20. Jahrhunderts analysiert, ein sicherer Umgang mit der Fachsprache sowie die Methodik der Baubeschreibung eingeübt werden.

Die im Seminar behandelten Gebäude werden wir kritisch vergleichen und ihre Entstehungsumstände befragen - welche ältere oder zeitgenössische Einflüsse erkennbar sind, oder ob die Architekten sich bewusst von Vorbildern abgrenzen wollten.

Wir werden im Seminarraum theoretisch arbeiten und uns in Stuttgart auf die Suche nach interessanten Gebäuden begeben.

Die Teilnehmer werden Übungsaufgaben erarbeiten, die sie im Seminar oder auf den kleinen Exkursionen vorstellen. Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Gefordert ist die aktive Teilnahme am Seminar und den Exkursionen sowie die schriftliche Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas.

Endabgabe: 15.03.2018

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47970 Architekturgeschichte M I, 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47971, 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Kontext u. Entwerfen (nur 47950) (außerdem 207 (nur 47950), 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext u. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	dienstags, 9:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 16.10.2018, 09:45 Uhr

Mauer, Wand, Fassade



Copyright 2015 ouk2 / Photocase, all rights reserved.
 Want to use this file? Visit <http://www.photocase.com/1192253> to buy a licence.

Mauer, Wand, Fassade


Mit diesen drei Begriffen wissen wir alle etwas anzufangen und sie scheinen keiner weiteren Beschäftigung wert. Fragen wir jedoch genauer nach, was ist eine Mauer im Unterschied zu einer Wand oder zu einer Fassade ist, dann wird es meist still. Warum sprechen wir z.B. von Sichtbeton**wänden** und von Backstein**mauern**? Wann wird die Mauer oder die Wand zur Fassade? Was meint eigentlich Fassade?

Das Projekt/Seminar will der Geschichte und Bedeutung der drei Begriffe Mauer, Wand und Fassade in aller Tiefe nachgehen, nach der Etymologie der Begriffe und nach präzisen Definitionen suchen. Dazu werden Bauten und Texte aus der Geschichte der Architektur von der Antike bis heute herangezogen und analysiert.

Neben dieser text- und bildbasierten Arbeit im Seminar, wollen wir gemeinsam überlegen, wie sich die Ergebnisse des Seminars öffentlich darstellen lassen (Webseite, Ausstellung, Modelle).

Da es im Seminar um sprachliche Präzisierungen geht, sind sehr gute Deutschkenntnisse unbedingt notwendig.

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47970 Architekturgeschichte M I, 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47971, 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Simon Paulus
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Kontext u. Entwerfen (nur 47950) (außerdem 207 (nur 47950), 213
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext u. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Blockseminare - Termine werden noch bekanntgegeben
1. Termin	Donnerstag, 18.10.18, 14 Uhr
Raum	s. Aushang 

Reisen bildet – mit Architekten unterwegs.



Dass Reisen bildet, scheint eine wenig umstrittene, ja geradezu banale Aussage zu sein. Wie selbstverständlich gehören Studienexkursionen oder Auslandsaufenthalte auch zur Ausbildung des Architekten dazu. Über Jahrhunderte hinweg haben Architekten/Baumeister wesentliche Impulse für ihr Schaffen auf ihren Reisen erhalten, in ihren Projekten Reiseeindrücke und -bilder verarbeitet, mitunter sogar regelrechte Schlüsselmomente erfahren. Aus dem Blickwinkel der Architekturgeschichte lohnt sich daher ein genauerer Blick auf diese Reisen und die Reisenden, ihre Reiseziele und die Folgen. Im Seminar soll der Aspekt der Reise besonders mit dem eigenen Studienstandort verknüpft werden: Wohin verschlug es Stuttgarter Architekten oder Studierende in den vergangenen Jahrhunderten und Jahrzehnten? Welche Anregungen brachten sie von ihren Studienexkursionen zurück? Wie schlugen sich die Reiseimpressionen in ihrem Werk nieder? All diesen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden. Bestandteile des Seminars sind eine Reihe von Tages- und Halbtagesexkursionen. Wir begeben uns auf Spurensuche nach Orten und Bauten, an denen solche einstigen Reiseerlebnisse und Schlüsselmomente des Entwerfens heute noch sichtbar sind.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturgeschichtlicher Kontext, 47970 Architekturgeschichte M I, 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971, 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Kontext u. Entwerfen (nur 47950) (außerdem 207 (nur 47950), 213
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext u. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	16.10.2018, 14:00
Raum	K1, 5.17



Stadt im Umbruch

Als im Jahr 1915 der schottische Biologe und Soziologe Patrick Geddes sein Buch „Cities in Evolution“ veröffentlichte, in der er historische Stadtentwicklungen analysierte und neue Planungsvorschläge unterbreitete, war er bereits ein international anerkannter Planer, der in Europa, in Indien und Palästina großen Einfluss nehmen sollte. Ein Kapitel „Town-Planning-Tour in Germany“ widmet er auch den Situationen in deutschen Städten.

Im Seminar beschäftigen wir uns anhand ausgewählter Beispiele mit der Stadt im 19. und frühen 20. Jahrhundert und Herausforderungen in der Planung aufgrund gewaltiger sozialer und struktureller Umwälzungen, durch Industrialisierung, Entfestigung und Stadterweiterungen.

Wir werden aus historischer Sicht radikale und behutsame Planungen der Städte, wie Ringstraßen, Platzanlagen und Gartenstädte, aber auch neue Bautypologien besprechen und einige sehr unterschiedliche theoretische Ansätze (Patrick Geddes, Joseph Stübben und Camillo Sitte) einander gegenüberstellen.

Gefordert ist die aktive Teilnahme am Seminar, die Übernahme von Referaten, sowie die schriftliche Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas.

Endabgabe: 15.03.2018

Institut für Bauökonomie

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47450 Bauökonomie M III
Prüfungsnummer	47451
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 205 Bauökonomie
Spezialisierung	nach PO 2017: 205 Bauökonomie (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 9:45 - 13:00 Uhr (1x Tagesexkursion)
1. Termin	18.10.2018, 9:45 Uhr, K1, Raum 6.32
Raum	6.32 und casino IT 2.310

Kostenplanung mit BIM

Die Veranstaltung widmet sich den Themen der Kostenplanung mit BIM. Zu Beginn werden die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. International tätige Planungsbüros werden ihre Arbeitsweisen der integralen Kostenplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis des Planungsgeschehens. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Software-Anwendungen kennen (Autodesk Revit, Vico Office, Navisworks, BKI Kostenplaner) und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen. Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Kostenplanung zu erlernen. Anhand eines eigenen Projektes werden die erlernten Fähigkeiten erprobt. Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Voranmeldung erfolgt per E-Mail mit dem Betreff „bauoek BIM“ sowie Angabe des Fachsemesters **bis zum 15.10.2018 (20:00 Uhr CET)** an christopher.hagmann@bauoekonomie.uni-stuttgart.de

Vorkenntnisse im Bereich der digitalen Gebäudemodellierung sind von Vorteil. Im Rahmen des Seminars findet in Kooperation mit innovativen Planungsbüros eine ganztägige Exkursion an einem der Seminartage in die Schweiz statt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47430 Bauökonomie M I
Prüfungsnummer	47431
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern.r. 02212)
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Sarah Strunk
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 205 Bauökonomie
Spezialisierung	nach PO 2017: 205 Bauökonomie (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 9:45 – 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2018, 9:45 Uhr
Raum	K1, 6.32, Stockwerk 6 b

Steuerung im Architekturbüro

Nach einem einleitenden Block zu HOAI, betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen sowie Grundlagen der Kalkulation und des Controllings im Planungsbüro, auch anhand aktueller Software-Lösungen, geht es letztlich darum, wie ein Büro/ein Projekt erfolgreich gesteuert werden kann. Wie sind Büros bzw. Projektteams in Büros organisiert, geplant, kontrolliert und gesteuert? Welche Modelle gibt es? Welche Vor- und Nachteile? Welche Kompetenzen sind gefragt? Wann wende ich welches Modell an? etc.

Genau das soll durch Besuche unterschiedlicher Planungsbüros direkt vor Ort mitbekommen und in Diskussionen mit den Praktikern erarbeitet werden. Durch diese Einblicke in die aktuelle tatsächliche Arbeitspraxis wird das erworbene Wissen erweitert und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Wie auch beim Bauleitungsseminar stellen die Termine außerhalb der Universität einen wesentlichen Schwerpunkt der Leistung (Protokolle) und Grundlage der Abschlusspräsentationen dar.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen I
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	Dipl. Ing. Verena Hartbaum
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags , 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	18.10.2018, 10:00
Raum	K1, 6.04

Architektur der Moderne in der Islamischen Republik Iran

Hinter jedem Kraftakt einer politischen Neuordnung der Moderne liegt das große Versprechen auf eine bessere und gerechtere sowie prosperierende gesellschaftliche Zukunft. Institutionalisiert sich ein neues System, ist seine Kultur- und Bildungspolitik ein erster Indikator für die nun eingeschlagene Richtung der Gesellschaft. Architektur als raumfassende Versammlungsstätte aber auch als die permanente Möglichkeit des Displays spielt im Prozess der staatlichen Konstituierung eine zentrale Rolle.

Das Verhältnis von Gesellschaft und Raumproduktion wird am Beispiel der bald 40-jährigen Islamischen Republik Iran erarbeitet werden. Es gilt, die zeitgenössische Architektur(-theorie) im kulturellen Kontext des 20./21. Jahrhunderts zu verorten und vor diesem Hintergrund einen Architekturführer zu erarbeiten.

Das Seminar ist vorbereitendes Lehrangebot für eine Iran-Exkursion im Herbst 2019.



Literatur:

Sandra Schäfer, Jochen Becker, Madeleine Bernstorff (Hg.): Kabul/Teheran 1979ff. Filmlandschaften, Städte unter Stress und Migration, Berlin: b_books, 2006.

Hames Khosravi, Amir Djalali, Francesco Marullo: Tehran. Life Within Walls, Berlin: Hatje Cantz, 2017.

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby, Dipl. Ing. Matteo Trentini
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 10:30-13:00
1. Termin	17.10.2018, 10:30
Raum	K1, 6.04

ARCHITEKTUR UND IDEOLOGIE

Der italienische Architekturhistoriker Manfredo Tafuri definierte 1968 in *Teorie e storia dell'architettura* die Architektur als «Ideologie als Institution, die die Ideologie produziert»¹. Mit Tafuris These, die er aus der Beobachtung der Entwicklung der modernen Architektur gewann, untersuchen wir die ideologischen Funktion der Architektur im 20. und 21. Jahrhundert.

Das Seminar wird sich daher mit der Rolle der Architektur als Produkt der Ideologie wie als Produzentin von Ideologie befassen, und zwar durch die Analyse dreier historischer Kontexte:

- erstens der 1920-30er Jahren in Europa, als im Zuge politischer Revolutionen vor allem in Russland, Italien und Deutschland die Architektur zum Instrument ideologischer Propaganda wird;
- zweitens der Nachkriegszeit, als Architektur vor allem in Deutschland und Italien zum Instrument des gesellschaftlichen Wiederaufbaus, aber auch zum ideologischen Instrument des Kalten Krieges wird;
- und drittens der Gegenwart, die wir als ein Zeitalter begreifen, in dem ein (neo-)liberaler Status quo droht, ins Illiberale zu kippen.

Das Seminar verpflichtet zur Teilnahme an einer einwöchigen Exkursion entlang der "Achse Rom–Berlin".

Heide Berndt, Alfred Lorenzer, Klaus Horn (Hrsg.): *Architektur als Ideologie*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1968.

Kurt Salamun (Hrsg.): *Ideologien und Ideologiekritik. Ideologietheoretische Reflexionen*, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 1992.

Manfredo Tafuri: *Theories and History of Architecture*, New York: Harper & Row, 1980

Sven-Olov Wallenstein, *Architecture, Critique, Ideology*, Axlbooks, 2016

¹ M. Tafuri, *Avvertenze alla seconda edizione* in M. Tafuri, *Teorie e storia dell'architettura*, Laterza, Roma-Bari. s. xi



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen I
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	Sandra Oehy lic. phil. M.A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 10:00-13:00
1. Termin	16.10.2018, 10:00
Raum	K1, 6.04

Beauty Matters – Architektur und Schönheit

„Das Schöne ist ein Urphänomen, das zwar nie selbst zur Erscheinung kommt, dessen Abglanz aber in tausend verschiedenen Äußerungen des schaffenden Geistes sichtbar wird, und so mannigfaltig und so verschiedenartig ist als die Natur selber.“ (Johann Peter Eckermann, Gespräche mit Goethe) Oder mit den Worten von Rem Koolhaas: „Schönheit ist ein scheues Reh“.

Architektur definiert sich im Spannungsfeld zwischen ästhetischen und funktionalen Kriterien. Ausgehend von Vitruvs *Zehn Bücher über Architektur*, werden wir uns in diesem Seminar mit DenkerInnen verschiedener Disziplinen beschäftigen, die das Wesen der Schönheit zu umschreiben versuchen und dem Begriff eine Rolle im Architekturdiskurs zuordnen. Über die kritische Lektüre von Texten von Platon, Alberti, Wickelmann, Kant, Sullivan, Heller, Corbusier und Butler, bis hin zu Beiträgen von zeitgenössischen AutorInnen verschiedener politischer Lager, wollen wir den Begriff der „Schönheit“ problematisieren. Was bedeutet Schönheit in der und für die Architektur? Wie haben sich Konzepte der Schönheit über die Zeit gewandelt? Wie sind sie als soziale und mitunter auch persönliche Setzungen selbst Gegenstand einer zeitgeschichtlich-gesellschaftlichen Debatte innerhalb der Architektur? Ist „Schönheit“ politisch? Inwiefern ist die Auseinandersetzung mit dem Begriff der Schönheit für das architektonische Schaffen heute relevant? Diese und weitere Fragen leiten unsere Auseinandersetzung mit den verschiedenen theoretischen Positionen.

Der Besuch dieses Seminars ist verpflichtend für Teilnehmer des Entwurfs „Architektur der Schönheit der Architektur“ (Dozent: Iassen Markov). Der Kurs steht aber auch weiteren interessierten Studierenden (BA/MA) offen.

Die Studierenden sollen einen aktiven Beitrag zum Programm des Seminars liefern und gemeinsam mit der Dozentin und einer Reihe von Gastdozierenden über Argumente für den zeitgenössischen theoretischen Diskurs über Architektur nachdenken.

facebook.com

Gefällt 1.213 Mal · 57 Kommentare



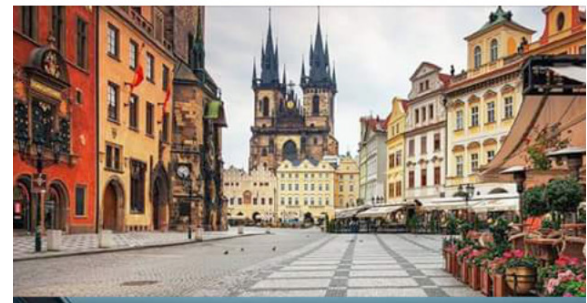
Architectural Revival

20. April um 20:53 · 🌐

Beauty vs Ugliness
 Tradition vs Modernism
 Natural vs Synthetic
 Hierarchy vs Equality
 Crafted vs Produced
 Local vs Global
 Colour vs Grey
 Human vs Machine
 Timeless vs Dated
 Robust vs Fragile
 Heritage vs Rootless

Our Towns and Cities Matter.

Architecture Matters.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen I
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	Philipp Krüpe M.A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Blockseminar, 20. - 21.10.2018 / 24.- 25.11.2018
1. Termin	20.10.2018, 10:00
Raum	K1, 6.04

IDEOLOGISCHE RÄUME / EIN KARTOGRAFIE-WORKSHOP

Der hier angebotene Workshop knüpft an das Seminar *Architektur und Ideologie* an. Während dort vornehmlich die „Rolle der Architektur als Produkt der Ideologie wie als Produzentin von Ideologie“ auf einer theoretischen Ebene verhandelt wird, soll hier Konkretes produziert werden.

Ziel ist es kartografische Darstellungen zu schaffen, in denen ideologisch aufgeladene Orte untersucht werden; das Hauptaugenmerk liegt dabei weniger auf dem Aufspüren ambitionierter Architekturen als mehr auf einer Habitusanalyse und Dokumentation von Netzwerken und Infrastrukturen.

Der Workshop verteilt sich auf drei Termine:

- Am ersten Workshop-Wochenende sollen mögliche Visualisierungsmodelle (anhand ideologisch kontaminierter Räume in Stuttgart) erprobt werden.
- Die zweite Phase findet auf der verpflichtenden Seminar-Exkursion entlang der „Achse Rom-Berlin“ statt. Dort sollen die in Betracht kommenden Architekturen und Infrastrukturen sorgfältig und umfangreich kartografiert werden.
- In einer dritten Phase soll am zweiten Workshop-Wochenende die Auswertung und Aufbereitung des gesammelten Materials stattfinden.

Den Studierenden wird empfohlen, sowohl am Workshop als auch am Seminar *Architektur und Ideologie* teilzunehmen.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 16:30 bis ca. 18:30
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2018, 16:30
Raum	K1, 6.04

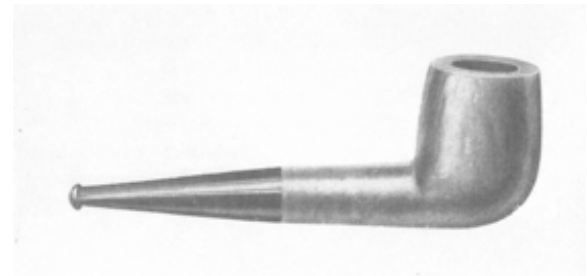
Le Corbusier und Amedée Ozenfant

APRÈS LE CUBISME

Après le cubisme erschien kurz vor dem Ende des ersten Weltkriegs und wird am 15. Oktober 2018 hundert Jahre alt. Dies rechtfertigt eine neue Auseinandersetzung mit dem Text, der den Beginn des Purismus markiert. In *Après le cubisme*, der ersten Programmschrift des Purismus, forderten Le Corbusier und Amedée Ozenfant eine überzeitliche, der reinen Form verpflichtete Kunst ein. Narrative, symbolische oder analoge Elemente wurden als nichtplastische Ingredienzien ausgeschlossen.

Die höchste Form von Kunst erreichte der Purismus in der Darstellung von gesetzartigen Prinzipien in der Subjekt-Objekt Beziehung. Hierfür stand der „objet-type“ in der Malerei, der für die Puristen die evolutionär ausgereifte, reine Form und zugleich die höchste Stufe ästhetischer Erfahrung bedeutete. Die Begründungen hierfür gaben die an traditionellen Regelästhetiken anknüpfenden „Konstanten“ und „Invarianten“, die die Puristen wesentlich dem Sensualismus der französischen Aufklärungsphilosophie verdanken.

Im Rahmen des Seminars soll die Theorie des Purismus genauer analysiert werden, um die wichtigsten Texte, Entwürfe und Bauwerke Le Corbusiers zu verstehen. Dazu werden die Einflüsse seines Lehrers Charles L'Éplattenier, zeitgenössischer Architekten wie Peter Behrens und August Perret, vor allem aber Charles Blancs *Grammaire des Arts et du Dessin* von Bedeutung sein.



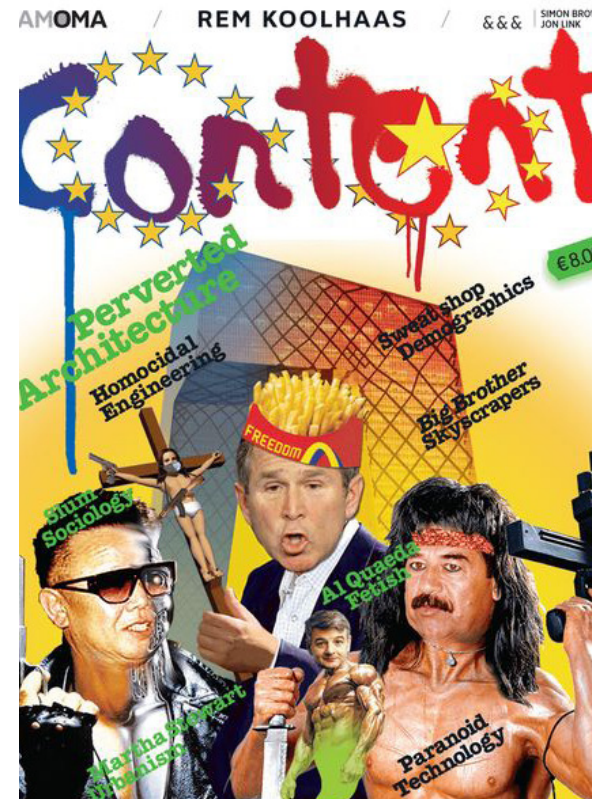
Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen I
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby
Lehrpersonen	Zsuzsanna Stánitz M.A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14:00-17:00
1. Termin	22.10.2018, 14:00
Raum	K1, 6.04 

Research Architecture: The Case of OMA/AMO

Two distinct units under the same umbrella, with a clearly defined agenda. Since its establishment in the late 1990s, AMO provides a platform for OMA's architectural thinking. Through AMO, an intellectual apparatus, a think-tank has been incorporated as an integral part of the architectural office. It provides an opportunity for interdisciplinary collaboration and the establishment of partnerships that redefine the architectural clientele. When Prada first approached OMA, they were seeking for consultancy on the reinvention of their brand. Since then, instead of the position of the commissioners, the fashion brand became the office's long-term collaborators with whom they are working on multiple projects from in-store designs through scenography of fashion shows to brand identity.

During the seminar, we conduct research into the projects of AMO, including the exhibitions, the publications, the main areas of research of which the educational activities are an important part. Projects include collaborations with the Universal Studios HQ, The European Union, Prada, the Hermitage, Strelka Institute and Harvard University Graduate School of Design; with themes such as the countryside, preservation, scenography and identity. The seminar aims to create a knowledge hub in which the notion of research as part of the architectural practice will not only be examined and criticized but applied as well.



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar (zweiwöchentlich)
Modulbezeichnung(en)	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Prüfungsnummer	47961
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	Lisa Fritz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Entwerfen und Konstruieren
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Kontext und Entwurf (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	16.10.2018, 10:00
Raum	siehe Aushang

Ensemble

Zusammenhanglosigkeit im Stadtraum?

Christoph Mäkler spricht in einem, in der FAZ erschienenen Artikel vom „Kern der Misere“:

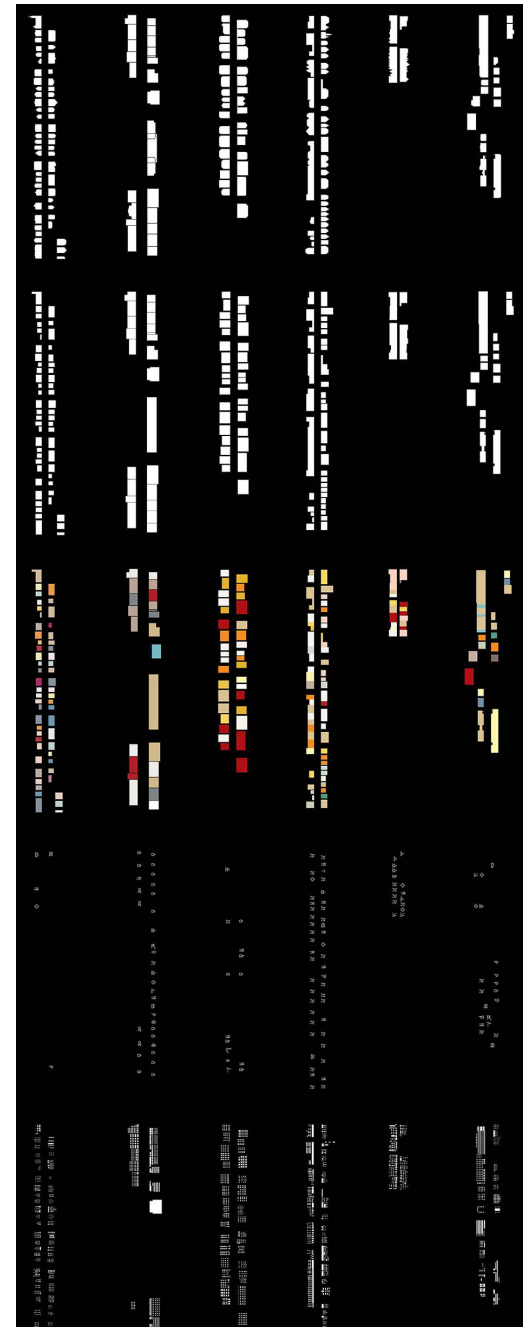
„Die Verantwortlichen planen zumeist aneinander vorbei. Architekten entwerfen Einzelbauten in Form Farbe und Material, so als gäbe es keinen Stadtraum, in den sie sich einzufügen hätten.“

Doch in der Wahrnehmung des Betrachters wird ein Zusammenhang als positiv empfunden. Dies bestätigt die Sehnsucht nach unseren alten europäischen Städten. Diese weisen genau diesen Zusammenhang auf.

„Die Schönheit unserer mittelalterlichen Städte ruht in der Geschlossenheit der Erscheinungen“
Theodor Fischer

Doch was bedeutet Zusammenhang in unserem heutigen Stadtraum? Kann das additive Verfahren der Europäischen Stadt noch angewendet werden, oder müssen wir neue Strategien des Einfügens finden. Dieser Frage soll in diesem Forschungsseminar nachgegangen werden. Zusammen werden wir versuchen Strategien zu finden, welche das Einfügen neuer Gebäude in einen gegenwärtigen bestehenden Stadtraum begünstigen. Um eine klare Ablesbarkeit dieser Lösungsansätze zu erzeugen sollen diese Strategien mit dem Werkzeug des Grafik Designs veranschaulicht werden.

Endabgabe: Januar 2019



Seminar WS 12/13, IÖB, „DNA der Straße“
Informationsgrafik von aufgeklappten Straßenansichten.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Prüfungsnummer	48221
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Schönle
Lehrpersonen	Vetr.-Prof. Daniel Schönle, Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende) + 8 MPP
Termine	donnerstags, 9.45 - 13.00 Uhr
1. Termin	Do 18.10.2018, 9.45 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de

WOHNIDEAL NACHKRIEGSMODERNE



Postkarte Schwimmbad Gropiusstadt, 1974
Quelle: Degewo (Hrsg.) (2012): Heimat Großsiedlung. 50 Jahre Gropiusstadt, Berlin: Nicolaische Verlagsbuchhandlung, S.163

Deutschland Ende der 1950er Jahre: Die Trümmer des Zweiten Weltkriegs sind beseitigt, der Wiederaufbau der Stadtkerne weitgehend abgeschlossen und die schlimmste Wohnungsnot durch eilig errichtete Zeilensiedlungen gelindert. Nun finden die Ideen und Prinzipien der Moderne schließlich ihre verbreitete Anwendung in der Planungspraxis. Die Kriegszerstörung wird als ‚mechanische Auflockerung‘ begriffen, als Chance die Stadtstruktur neu zu organisieren, funktional zu gliedern und nicht zuletzt die Wohnstandards für die breite Bevölkerung anzuheben auf ein bisher nicht gekanntes Maß an Großzügigkeit und Komfort. Dabei ist der Anspruch kein geringerer, als neue Städte für die ‚neue‘ Gesellschaft zu erschaffen. Diese ist in Aufbruchstimmung – steigende Löhne, Zukunftsbegeisterung und Wachstumsgläubigkeit tragen den Massenkonsum. Die neuen Geschosswohnungen werden mit Freude bezogen, es gab jetzt ein Wohnzimmer, eigene Zimmer für die Kinder und Tageslicht in allen Räumen.

Keine 15 Jahre später: Inzwischen ist klar, die planerische Utopie ist Utopie geblieben, die Versprechen sind nicht eingelöst worden. Unzufriedenheit hat sich ausgebreitet unter vielen Bewohnern der neuen Stadtteile – beklagt wird mitunter der Mangel an Nachbarschaft. Wer es sich leisten kann zieht weg, zurück bleiben vielerorts die Empfänger von Transfereinkommen. Medial werden Begriffe wie „Schlafstädte“ und „soziale Brennpunkte“ geprägt, die bis heute im kollektiven Gedächtnis haften. Gleichzeitig entdeckt die planende Praxis die alte Stadt wieder, es bildet sich ein durch Dichte und Mischung geprägter Urbanitätsbegriff – die Abkehr vom modernen Städtebau ist die Folge.

Die Geschichte der Großwohnsiedlungen liest sich wie ein Krimi. Im Seminar wollen wir sie nachvollziehen und verstehen lernen. Dazu werden wir uns mit den funktionalistischen Leitbildern, ihren Ausprägungen in Ost und West, den fachlichen Diskursen und der gesellschaftlichen Rezeption, sowie den planerischen Umbau- und Erneuerungsstrategien befassen.

Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur statt und ist eingebunden in den diesjährigen Konvent der Baukultur am 6./7.11. in Potsdam. Dort werden Sie an einem interdisziplinären Planspiel teilnehmen, in dessen Rahmen die Zukunft der Nachkriegsmoderne kontrovers verhandelt werden soll. Den Besuch in Potsdam werden wir mit einer Berlin-Exkursion verbinden (3. bis 5.11.).

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	56030 Typologie u. Elemente d. städteb. Entwerfens od. 56050 Planen im ländlichen Raum
Prüfungsnummer	56031 oder 56051
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hüttenhain oder Schönlé
Lehrpersonen	V.-Prof. Daniel Schönlé, Dr. Britta Hüttenhain
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende) + 8 MPP / UII
Termine	Donnerstags, 9.45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Do 18.10.2018, 10.30 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

WOHNIDEAL EINFAMILIENHAUS

Das Einfamilienhaus ist die am stärksten nachgefragte Wohnform in Deutschland und die Zahl wächst vor allem in ländlichen Räumen stetig, auch wenn Stadtplaner ihren Fokus in den letzten Jahren vor allem auf das (bezahlbare) Wohnen in dichten und wachsenden Städten legen.

Haben Einfamilienhausgebiete eine Zukunft?

Die Frage stellten die Kuratoren der Ausstellung „Kleine Häuser – großes Thema“ in der Architektur-galerie am Weißenhof. Deutlich wurde, dass die Einfamilienhausquartiere in den nächsten Jahren einem Transformationsprozess unterliegen, wenn sich die Rahmenbedingungen (Pluralität der Lebensstile, negative Auswirkungen des Flächenverbrauchs, Angebots- und Nachfrage-Disparitäten,...) ändern.

Wir wollen uns im Seminar mit dem Haus- und Siedlungstyp Einfamilienhaus befassen. Dabei geht es zum einen darum, die Qualitäten des Wohnideals zu erforschen und die Entwicklungslinien nachzuvollziehen und zum anderen stellen wir uns die Frage, wie der Haus-/Siedlungstyp zukunftsfähig weiterentwickelt werden kann.

Welche Potenziale haben diese Quartiere für eine nachhaltige Stadtentwicklung im ländlichen Raum? Ist es notwendig / sinnvoll / möglich die Quartiere nachzuverdichten und die Gebäude an (neue) Lebensstile anzupassen?

Das Seminar ist eine Lehrveranstaltung mit Studio-Atmosphäre. Es finden (Gast-)Vorträge statt, Sie bearbeiten studienbegleitend Leistungen und wir legen Wert auf den Dialog. Wir werden uns dem „Wohnideal Einfamilienhaus“ über Referenzprojekte, die Reflexion des Fachdiskurses sowie die Entwicklung von Szenarien nähern. Wir wollen Sie anregen, das Thema nicht nur aus einem architektonisch-städtebaulichen Blickwinkel zu betrachten, sondern auch gesellschaftliche und politische Dimensionen mitzudenken.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Ende Februar 2019



Foto: Christian Holl, frei04 publizistik, Stuttgart

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
Prüfungsnummer	48241
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hüttenhain
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende) + 8 MPP / IUI
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Mo. 22.10.2018, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

STADTBAUGESCHICHTE. STADTQUARTIERE IM WANDEL DER ZEITEN

Die europäische Stadt ist ein lebendiges Geschichtsbuch. Gemischt genutzte Stadtquartiere stehen heute für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hingegen waren sie ein Synonym für enge und unhygienische Wohnverhältnisse und gaben Anlass, die Stadt nach neuen Leitbildern wie „die gegliederte und aufgelockerte Stadt“ oder „Urbanität durch Dichte“ weiterzuentwickeln.

Wie lässt sich dies erklären und was lernen wir daraus für das städtebauliche Entwerfen?

Wir nähern uns dem Wandel der Europäischen Stadt auf unterschiedliche Weise:

- Es finden wöchentlich Vorlesungen statt, die sich mit den Elementen, der städtischen Struktur und den formenden Bedingungen der Europäischen Stadt befassen. Der Fokus liegt dabei auf den letzten 150 Jahren.
- Parallel erforschen Sie, in kleinen Teams, wegweisende Referenzprojekte verschiedener städtebaulicher Typologie und Entstehungszeit. Dies erfolgt in vergleichenden Modellstudien, analytischen Zeichnungen und im Dialog (workshops im Seminar). Sie erarbeiten sich somit Zusammenhangswissen und erweitern Ihr stadtmorphologisches Verständnis.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, städtische Vielfalt in Stuttgart und anderswo mit Ihnen zu entdecken, ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Städtischen zu vermitteln und den Entwicklungslinien der Europäischen Stadt auf den Grund zu gehen, um Sie zu befähigen, auf dieser Basis zeitgemäße Antworten beim städtebaulichen Entwerfen zu finden.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung:
Ende Februar 2019.



Städtebau-Institut, Fachgebiet Freiraumgestaltung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
Prüfungsnummer	48271
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm
Lehrpersonen	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Kerstin Paul
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landschaft (sowie 2013)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende) + 8 Master Partizipation
Termine	dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	23.10.2018, 10:00
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

öffentlicher raum // são paulo

Das Seminar untersucht die Verbindung von Freiraum, Dichte und Infrastruktur anhand der innerstädtischen Stadtstruktur São Paulos.

Mit dem Stadtwachstum zu Beginn des 20. Jhds. schafft es die Politik und Planung in São Paulo die notwendigen Anforderungen an Verkehr und baulicher Dichte mit einem zusätzlichen und differenzierten Angebot an Freiräumen zu verknüpfen. Dabei werden u.a. die geplanten Schnellstraßen durch städtebauliche Setzungen in das bestehende Stadtgefüge integriert: Großzügige Grünräume, Platzfolgen und die Etablierung von Belvederes und Aussichtspunkten dienen dazu, Konflikte an den Schnittstellen zwischen Stadtgefüge und Schnellstraßen abzumildern.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile:

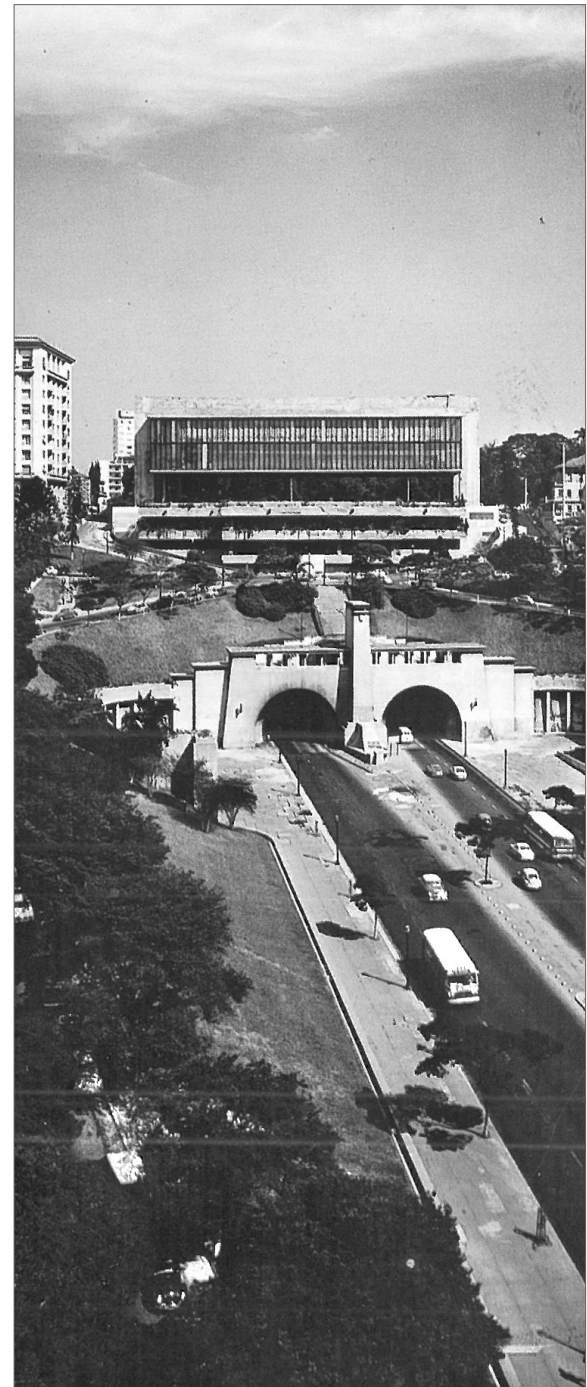
Zunächst wird die Stadtentwicklung vom Zentrum São Paulos anhand von Literatur und Karten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf den im Rahmen der städtischen Verdichtungsprozesse entstandenen Freiräume. In einem zweiten Schritt werden konkrete Orte in São Paulo betrachtet. Analysiert werden dabei die Stadt- und Freiräume, die als Mittel zur Steuerung des Stadtwachstums entstanden sind und noch heute das Grundgerüst der Innenstadt bilden. Dazu gehören u.a.:

- Schnellstraßen als Talräume, Tunnel oder Hochtrassen sowie deren Anschlusspunkte
 - Verknüpfungen zwischen der Altstadt und den Stadterweiterungsgebieten
 - Gebäude, die den öffentlichen Raum inszenieren bzw. in der Vertikale einbeziehen
 - Gebäude in Verbindung mit öffentlichen Räumen, die städtebauliche Zeichen bilden
- In einem dritten Schritt werden mit der Exkursion Ende März die untersuchten Orte besichtigt und dokumentiert.

Konferenzen voraussichtlich: 21.11.18, 12.12.18, 16.01.19

Vorbereitung Exkursion: Termin im Februar / Exkursion: Ende März/Anfang April

Abgabe Ausarbeitung: voraussichtlich Mitte April



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum
Lehrpersonen	S. Klawiter, H. Noller und S. Bauer - (StadtLücken e.V.)
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landschaft (sowie 2013)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	18.10.2018, 14:00
Raum	K1, 8.06 

Provisorische Architektur

Mobilität steht für Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Individualität. Abgesehen vom Auto, sind es unsere Füße, Busse und Bahnen, Fahrräder, E-Roller, Handys und Computer, die zur Überbrückung von Distanzen von Millionen von Menschen rund um die Uhr genutzt werden und viele Bereiche unseres alltäglichen Lebens bestimmen. Sichtbar wird dies in einer verzerrten Mobilitätskultur: Mit rasender Geschwindigkeit fahren wir in den nächsten Stau, verpassen den Anschluss ICE und setzen uns mit leeren Akkus und gedrosseltem Datenvolumen mit Call-Centern, zu vielen Apps und Algorithmen auseinander.


Das Seminar entwirft provisorische Architekturen, die im Stadtraum den Diskurs rund um diese Mobilitätskultur weiter anstoßen. Regelmäßige Impulsvorträge und Diskussionen zum Thema Gestaltung & Gesellschaft sensibilisieren und begleiten die Studierenden in ihrem Entwurfsprozess. Die Provisorien werden am Ende des Semesters von einer ausgewählten Jury bewertet, wovon drei im darauffolgendem Sommersemester 2019 in einem Bauworkshop M 1:1 realisiert werden. Finanzielle Mittel für die Umsetzung stehen zur Verfügung, außerdem besteht die Möglichkeit bei Weiterführung des Seminars, einen Entwurf oder ein Baupraktikum anrechnen zu lassen.

Das Gebiet rund um den Österreichischen Platz dient als stadträumliches Experimentierfeld – ein Ort, an dem die aktuellen sozialen, kulturellen und politischen Spannungen unserer Mobilitätskultur sichtbar werden. Die ideale Umgebung, um neue Denksätze, Methoden und Modelle in Form von provisorischen Architekturen zu entwickeln und auszuprobieren. Das Seminar ist Teil des Future City Labs – Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur Stuttgart. Ziel der Reallabor-Forschung ist, gesellschaftliche Experimentierräume für aktuelle Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft zu entwickeln, um vom Wissen zum Handeln zu kommen. In Zusammenarbeit mit StadtLücken e.V., der Stadtverwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren wird in der 2. Förderphase des Reallabors die kulturelle Dimension der nachhaltigen Mobilität in Stadtraum kooperativ erprobt.

Endabgabe: 31.01.2019



Städtebau-Institut, Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, A. Beulich, H. Leuter
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landschaft (sowie 2013)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Anfang Februar 2019, 4 Tage vor Ort
1. Termin	Zu bestimmen
Raum	K1, N.N. 

Mit SUE nach Benidorm/Spainien

Stadt entdecken bedeutet, sich bewusst darauf einzulassen. Im Rahmen der Seminarreihe mit SUE nach _____ nehmen wir jedes Semester eine Stadt im europäischen Kontext in den Fokus unserer Erkundungen und erleben diese für je vier Tage á 24 Stunden.

Im Wintersemester 2018/19 geht die Reise an die Costa Blanca, nach Benidorm. Die Stadt mit 70 000 Bewohnern wächst in der Hauptsaison auf 1,5 Millionen Menschen an und hat die weltweit größte Anzahl an Hochhäusern pro Einwohner. Vor Ort nehmen wir die Stadt, ihre Eigenheiten und ihr Alltagsleben wahr und erfassen, reflektieren und dokumentieren die sozialen, räumlichen und atmosphärischen Qualitäten. Der Fokus in Benidorm liegt auf der Ambivalenz zwischen Lokalem und Globalem. Können sich diese zwei Sphären gegenseitig befruchten und tun sie dies in Benidorm?

Die entdeckten Situationen und Eigenheiten werden z.B. durch Photographien, Interviews, Film- und Audioaufnahmen, Aktionen, Zeichnungen und Graphiken festgehalten und im Nachgang reflektiert und aufbereitet. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Stadt entwickeln wir ein tiefgehendes Verständnis für Stadt, Raum und Alltagsleben. Verstehen bedeutet die Europäische Stadt zu lesen, ihre Entwicklungslinien nachzuziehen und somit den Nährboden für zukünftige Entwicklungen zu erforschen. Dieses Verständnis ist für uns die Basis für aktives Gestalten und Weiterentwickeln.

Einen ersten Überblick über Städtebau in Benidorm kann man sich mit Hilfe der Bau-netzwoche 169 verschaffen.

Endabgabe: Ende Februar 2019



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Baldauf
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landschaft (sowie 2013)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten) + 10 IUI / MPP
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2018, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Baum (03849)
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, A. Beulich, A. Richert, M. Schiller
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landschaft (sowie 2013)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	8. bis 12. Oktober 2018
1. Termin	01.10.2018, 16:00
Raum	Kirche St. Maria 

IBA Summerschool

Mit der Sommerschule im Rahmen der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart bietet sich die Chance den aktuellen städtebaulichen Diskurs über inklusive Stadtentwicklung, die Qualifizierung bestehender Stadtquartiere und die Mischung von Nutzungen in urbanen Kontexten auf einer breiten gesellschaftlichen Ebene zu führen.

Die Studierenden denken, entwerfen und diskutieren Konzepte für die Stadt und Stadtgesellschaft, als konkrete Diskussionsbeiträge für die Verbesserung der Lebensbedingungen in verschiedenen Stadtteilen. Architektur und Stadtplanung zeigen hierbei ihre Alltagsrelevanz und Bedeutung im Diskurs über die Entwicklung von Stadt als gemeinschaftlichen und inklusiven Lebensraum. Durch die Zusammenarbeit mit der Universidad Técnica Federico Santa María (UTFSM), Valparaíso und der UBA FADU Universidad de Buenos Aires, Facultad de Arquitectura sowie den Hochschulen aus der Region und deren internationalen Kooperationspartnern schafft die Summerschool eine Plattform für den interdisziplinären, universitären Austausch. Wir werden gemeinsam räumliche Konzepte für die Region Stuttgart an spezifischen Orten erarbeiten und über ein neues Verständnis der gesellschaftlichen Rolle von Architektur debattieren.

Idealerweise wird das Seminar IBA Summerschool mit dem Entwurf **SESC in BC** kombiniert, so kann eine intensive Auseinandersetzung mit den entsprechenden Fragen, Orten, Themen und Akteuren stattfinden.



Kooperationspartner:

UTFSM, Departamento de Arquitectura, Prof. Marcela Soto, Valparaiso, Chile

UBA FADU, Diseno y Urbanismo, Posgrado Internacional en Urbanismo, Prof. Arq. Flavio Janches Gast-Prof. Markus Vogl, Walter Gropius Lehrstuhl (DAAD). Buenos Aires, Argentinien

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48210 Internationaler Städtebau
Prüfungsnummer	48211
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Dr. Eng. Manal El Shahat, M.Sc. Jilan Hosni Abdelaziz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Betreuung: Dienstags 14:00 – 17:00 Uhr
1. Termin	Di 16.10.2018, 16:00 Uhr
Raum	Raum 8.06 - Labor 8 - SI 

EIE 2018 - EZBET International Exhibition EUR-Pallet Creative Exhibition



(C) Konrad Zerbe, 2017

Endabgabe: 25.02.2019

Block-Seminar

EUR-Pallet Creative Exhibition EIE 2018 - EZBET International Exhibition

27th of October to 10th of November 2018

EZBET Team at SI invites students from University of Stuttgart to join the EUR-pallet creative Workshop taking place from 27th of October to 10th of November 2018. As a preparation of the EZBET INTERNATIONAL EXHIBITION (EIE), the workshop opens-up the idea of multi- functionality of materials and specifically on how to reuse EUR-Pallets in furniture and exhibition units. Under a cooperation with IRGE Institut, Prof. Anupama Kundoo (Gast-Professor at IRGE) will give a lecture about „Building Communities“ and „Sustainable Architecture and materials“

This is an opportunity where Egyptian and German students work together – hand in hand – to think, create and implement an exhibition that shows a five-years' experience project. As for the technical expertise, Mr. Kulla & Mr. Schneider from Fakultätswerkstatt Architektur will accompany us with their knowledge and Experience during the whole workshop and the implementation of the exhibition.

The topic of the workshop is about reusing EUR-Pallets as a recycled material, which demonstrates the project's concept for development in the informal settlements in Cairo: LOW-Cost, LOW-Tech, and Re-Used sustainable architectural interventions. EIE 2018 showcases and discusses EZBET Project's experiences in community development in the informal settlements in Cairo and the participatory approaches - Bottom Up Approaches that enable the communities to be part of the process and the decision making of upgrading their world without changing its Logic, Culture and Identity. The exhibition will be an interactive platform for visitors to understand the context and witness the prototypes of the interventions in Egypt.

Expected Outputs: Technical report with architectural details of the Euro-Pallet as well as any other innovative materials used in the exhibition.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48210 Internationaler Städtebau
Prüfungsnummer	48211
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Dr. Eng. Manal El Shahat, M.Sc. Jilan Hosni Abdelaziz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Montags, 14:00 – 17:00 Uhr
1. Termin	Mo. 15.10.2018, 14:00 Uhr
Raum	Raum 9.06 

“EZBET PNA – Participatory Needs Assessment”

Ezbet Project is an academic project initiated as a joint collaboration between national and international academic institutions (University of Stuttgart – Germany & Ain Shams University - Egypt). The DAAD- funded Ezbet project devotes to the revaluation process in the informal settlements' development. The project works on two tracks for sustainable development: the social as well as physical development programmes. During educational workshops, information about the habits and the needs of the community are gathered through participatory observation and on-site interviews. Additionally, social and land survey data are collected. This qualitative and quantitative information will form the database for the seminar. Case Study area is Geziert El-Dahab. Geziret el Dahab is an island located in the middle of the running Nile of Egypt with magnificent Overview to the blue water surface.

The Seminar is part of the research work of Ezbet project. The aim of the seminar is to develop social and physical interventions based on the needs assessment of these areas' community and based on research study and analysis. The seminar includes theoretical sessions to the topics related to Participatory planning, informal settlement in Egypt, strategic planning, top-down & bottom-up policies and planning approaches.

Students from social and political sciences, architecture and urban planning together with the project team from Cairo and Stuttgart, will determine during the course the following:

- The community needs based on priorities and categories.
- The tools of effective participatory involvement in the process.

The Workshop is an opportunity for all students from different disciplines to work on actual data of a real running development project as well as to learn more about bottom up approaches in developing countries. Also, they will gain insights into the logic and concepts of other disciplines, which is a very important skill for dealing with real life problems.

Expected Outputs: Define community needs for development and for the different interventions as well as design physical and/or social interventions.

EZBET PNA - Participatory Needs Assessment



The core of the seminar is an intensive workshop in Cairo. The timing and the details of the workshop will be defined by the beginning of the course.

Endabgabe: 25.02.2019

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	43020 Stadt und Mobilität
Prüfungsnummer	43021
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Susanne Scherz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	19.10.2018, 14:00
Raum	wird bekannt gegeben

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am eigenen städtebaulichen Entwurf selbst anwenden zu lernen.

Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:


- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.)

Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.

Endabgabe: 08.02.2019



Städtebau-Institut

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar (Vorlesung mit Klausur)
Modulbezeichnung(en)	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Prüfungsnummer	48221
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS, 4SWS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley, Prof. Dr. Jörn Birkmann
Lehrpersonen	Prof. Dr. Astrid Ley, Prof. Dr. Jörn Birkmann
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	6
Termine	mittwochs, 08:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	siehe Aushang
Raum	K1, 1.08 

Urban Planning I and Regional Planning I

Module description:

This combined lecture series is based on the premise that international urban and regional planning is an inherently political activity, which requires not only a critical and reflexive attitude to mainstream planning theory and history, but also to the current challenges of contemporary planning, urbanism and theories. The lectures are an invitation to examine urban and regional planning practices and the underlying thoughts of what planning is or should be based on a range of international planning examples. Students are encouraged to critically question their assumptions regarding regional, urban and social contexts and their ideas regarding the role of planning and planners in shaping these. The lecture includes case studies and theoretical perspectives from the global North and South and aims to set up a productive dialogue between both – theory and practice.

Learning outcomes:


- Improve students' knowledge on the scope of urban and regional planning in a context of international urbanism and regional development (appreciating different approaches to planning and their sub-fields)
- Advance students' reflexivity regarding the role of planners and planning in shaping the environment
- Make students aware of the implications of different planning approaches in reviewing case studies
- Encourage critical thinking regarding the role of planners and planning by highlighting possibilities for contributing to democratization, equality and improved quality of life in cities of the global North and South based on suitable case studies.



Assessment:

A combined written exam by the end of the winter term. Moreover, throughout the lectures, students are assessed on the basis of their presentations and hand-ins.

Regular attendance is mandatory.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47600 Architektur Biomimetik
Prüfungsnummer	47601
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, Prof. A. Menges
Lehrpersonen	N.N., Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, Prof. A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Friday 9:45-12:45 (Seminarblocks and Excursions)
1. Termin	Friday, 19.10.18, 09:45, Introduction
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart 

Architectural Biomimetics



Evolutionary processes in nature generate manifold solutions towards elementary architectural tasks like materialization of form and adaptation to external stimuli. Similarly to the architectural design and production process, various functional and form generative aspects have to be integrated into a coherent system.

Despite these parallels natural organisms are working radically different from today's construction and planning practice.

While nature evolved highly energy and material efficient solutions, based on fundamental principles like functional integration by geometric and material differentiation, today's construction industry and design processes are mostly based on standardization of elements and addition of mono functional subsystems.

Recent developments of computational design and digital fabrication processes have initiated a fundamental paradigm shift from industrial production towards integrated design processes. This development opens up the possibilities to create architectural systems which are characterized by multifunctional geometrically differentiated structures, which can match the capacity of nature's performative morphologies, and thereby enables us to transfer functional principles of natural organisms into architectural applications.


The Seminar will focus on the investigation, abstraction and transfer of biological strategies into technical applications.

Students will work in interdisciplinary teams to either investigate biological role models within a bottom up process or will be searching for solution strategies towards specific aspects, by exploring nature's rich repertoire of role models within a top down process. Computational tools and simulations will be used to find model representations for biologic processes and investigate functional principles.

The Seminar is a corequisite with the *Performative Morphology* design studio.

Seminar hours are organized in blocks and excursions which are coordinated with the design studio schedule.

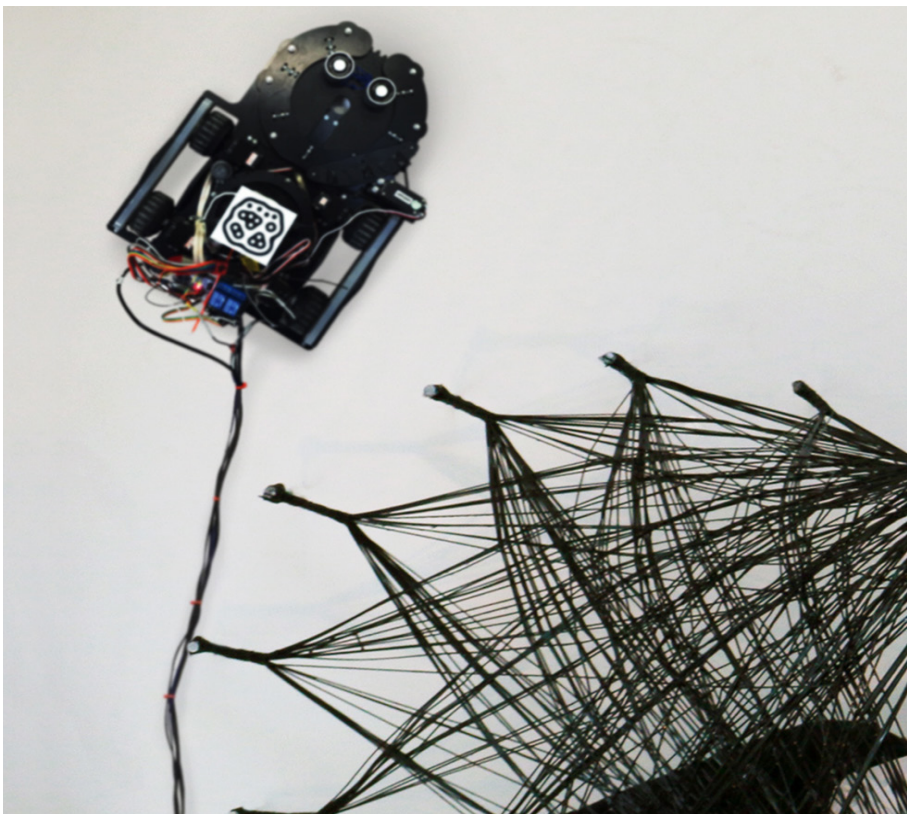
Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
Prüfungsnummer	47581
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges
Lehrpersonen	L. Vasey, M. Yablonina, L. Nguyen, N. Melenbrink, T. Schwinn, A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Thursday, 09:45 - 11:15
1. Termin	Thursday, 18.10.2018, 09:45, Introduction
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart 

The course Behavioral Fabrication introduces a new methodology for digital design and fabrication; contrary to traditional notions of design, behavioural strategies for fabrication are not based on the execution of apriori defined abstract plans, such as detailed digital design models, but are based on the concept of execution of tasks; tasks represent design intention and unfold in a non-deterministic way based on the constant interaction of the machine/robot/agent with the material and its environment through sensor-actuator feedback. This course will introduce the topic of behavioral fabrication and related computational techniques:

- Agent-based and behavioral models
- Sensor feedback and machine vision
- Online robotic control methods
- Methods for environmental analysis and mapping

At the core of the research lie the analysis, abstraction, translation and implementation of fabrication-oriented behaviours for the production of physical prototypes. Students are expected to high degree of proficiency in computer programming (either in C # or in python). It is also recommended course participants have already taken the Robotic Fabrication seminar (CDDF), also offered by ICD.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47560 Computerbasiertes Entwerfen
Prüfungsnummer	47561
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges
Lehrpersonen	T. Schwinn, L. Nguyen, A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Tuesday, 09:45 - 12:15
1. Termin	Tuesday, 16.10.2018, 09:45, Introduction
Raum	K1, 6.05 

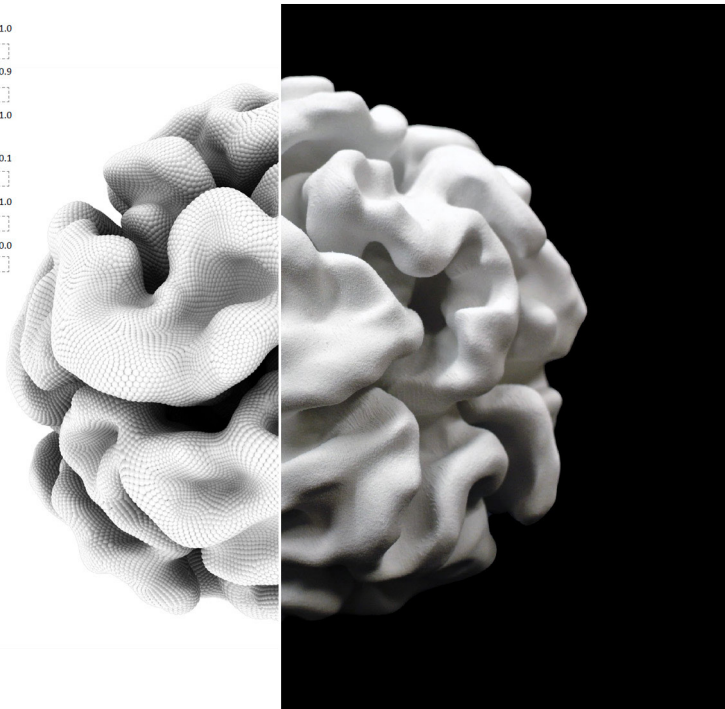
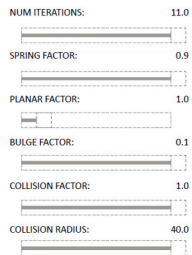
"An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner"¹. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context.

The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms and Grasshopper definitions developed throughout the seminar.

¹ Ahlquist, S. and Menges, A., 2011, Computational Design Thinking. In Menges, A., Ahlquist, S. (eds.), Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London, pp. 10-29. (ISBN 978-0470665701)

Computational Design



Institut Wohnen und Entwerfen, Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48160 Stadtsoziologie, 48150 Architektur- & Wohnsoz.
Prüfungsnummer	48161, 48151
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Simona Zimmermann M. A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 216 Wohnen u. Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen u. Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr
1. Termin	DI 16.10.2018, 14:00
Raum	Siehe Aushang IWE

Grundrissnutzung Visualisieren

Mit architektonischem Blick forschen lernen.

Architekt_innen schaffen Wohnraum – und dann? Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Menschen vielfältiger kultureller Hintergründe den ihnen zur Verfügung gestellten Wohnraum nutzen und gestalten. Dabei steht die Erforschung der alltäglichen Praxis mit architektonischem Blick im Vordergrund.

Wie interagieren Mensch und Wohnung?
Gibt es kulturelle Unterschiede?
Was bedeutet das für unser Wohnen?
Und was bedeutet das letztlich für die Praxis der Architekten?


Durch das Verbinden von architektonischen Visualisierungen (Mapping) und sozialwissenschaftlichen Interviews analysieren die Studierenden die Nutzung typischer Wohngrundrisse durch ihre Bewohner_innen. Dazu sollen Referate gehalten und Analysen verschriftlicht werden. Gegebenenfalls sind Übungsaufgaben zu erstellen.

Ziel des Seminars ist es, Studierenden der Architektur und des Städtebaus eine wissenschaftliche Methode zur Erforschung ihrer Zielgruppen an die Hand zu geben.

In diesem Seminar sind Einzel- und Gruppenarbeiten möglich.



Quelle: Inokuma Architects, Share House Josai, ArchDaily, Zugriff: 26.06.2018

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48140 Wohnen II
Prüfungsnummer	48141
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	N.N.
Lehrpersonen	N.N.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 216 Wohnen u. Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen u. Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	16
Termine	dienstags, 09:00 - 17:00 Uhr entwurfsintegriert
1. Termin	16.10.2018, s. Aushang am IWE
Raum	s. Aushang am IWE 

Das IWE-Master-Seminar ist zur Zeit noch „Ultra Top Secret“!

Die genaue Seminaufgabe wird rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der IWE-Webseite und in Aushängen am IWE und im K1 bekannt gegeben.

Das Seminar wird den Masterentwurf begleiten, bzw. in den Entwurf integriert werden. Die Abgabe ist zu Semesterende vorgesehen



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar (1 Woche)
Modulbezeichnung(en)	48340 Ultraleichtbau
Prüfungsnummer	48341
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	M.Sc. Sophia Leistner, M.Eng. Markus Nitzlader
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie (außerdem 204, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	6-8 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Termine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	19.10.2018, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

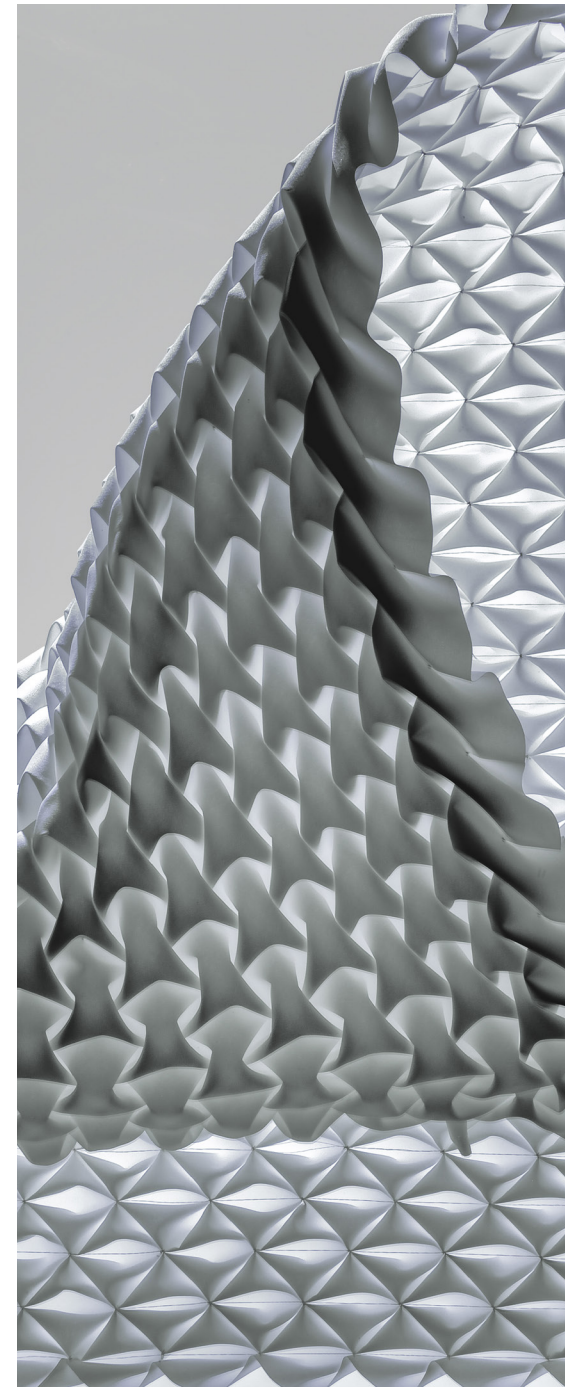
Adaptive Skins of Tomorrow

Light and Sustainable Designs

Um einen Beitrag zu den drängenden ökologischen und ökonomischen Fragen unserer Zeit im Hinblick auf die damit verbundene Verantwortung des Bauwesens zu leisten, wurde der aktuelle Sonderforschungsbereich SFB-1244 ins Leben gerufen. Im Rahmen des hier angebotenen Seminars soll den Studierenden ein Einblick in aktuelle Forschungsthemen ermöglicht werden. Im Fokus steht dabei die im SFB-1244 als ein wichtiger Ansatz erachtete Integration von adaptiven Elementen in Hüllsysteme.

Innerhalb eines einwöchigen Seminars sind die Studierenden gefordert das Design für ein adaptives Fassadenelement weiter zu entwickeln und im Maßstab 1:1 funktions-tüchtig herzustellen. Neben den Chancen zur gestalterischen Entfaltung in einem innovativen Themenfeld sowie der Sammlung praktischer Erfahrung bei der Herstellung, erhalten die Teilnehmer zu Beginn eine Einführung in die Grundlagen des Entwerfens adaptiver Hüllen.

Im Mittelpunkt steht der Bau adaptiver Fassadenelemente, welcher den Studierenden eine praxisbezogene Anwendungsmöglichkeit dieser vermitteln soll. Das Blockseminar wird innerhalb einer Woche voraussichtlich in den Semesterferien stattfinden.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
Prüfungsnummer	68131
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	M.Sc. Christina Eisenbarth, M.Sc. Simon Steffen
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	Donnerstags, 14:00 - 15:30 Uhr (5 Termine) Freitags, 14:00 - 17:00 Uhr (6 Termine)
1. Termin	19.10.2018, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern


Hochhäuser: Faszination und Herausforderung zugleich: Als Prestigeobjekte des 19. und 20. Jahrhunderts repräsentierten sie einst die bautechnischen Fortschritte und Innovationen jener Zeit. Doch gerade im Hinblick auf die derzeitigen demographischen Entwicklungen wie zunehmende Urbanisierung und steigende Weltbevölkerungszahl gewinnen Hochhäuser aktuell an Bedeutung.

In wenigen Bauprojekten verschmelzen die Bereiche des Ingenieurwesens und der Architektur derart homogen wie beim Hochhausbau. Das Seminar vermittelt sowohl die Grundlagen der architektonischen Gestaltung als auch statisch-konstruktive Aspekte des Tragwerkentwurfs. Themen wie Gründung, Windeinwirkungen, Brandschutz und Fassadengestaltung werden praxisnah anhand von gebauten Beispielen vermittelt.

Während eines 3-tägigen Workshops erhalten Architekturstudierende die Möglichkeit, gemeinsam mit Immobilientechnik- sowie Bauingenieurstudierenden ein Hochhausprojekt zu erarbeiten und auf diese Weise erste Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit zu erlangen. Ergänzend dazu bietet eine Exkursion zu Wacker Ingenieuren einen beeindruckenden Einblick in die Praxis der Windkanaluntersuchungen, welche ein wertvolles Analyse-Werkzeug im Hochhausbau darstellen.

Als Prüfungsleistung für Architekturstudierende gibt es die Möglichkeit, den interdisziplinär erarbeiteten Entwurf des Workshops auszuarbeiten oder alternativ eine schriftliche Hausarbeit zu erstellen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	25310 Leichte Flächentragwerke
Prüfungsnummer	25311
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	M.Sc. Christina Eisenbarth, Dipl.Ing. Oliver Gericke
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	8
Termine	werden noch bekannt gegeben, Blockveranstaltung 2019
1. Termin	19.10.2018, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

Free Form | Workshop

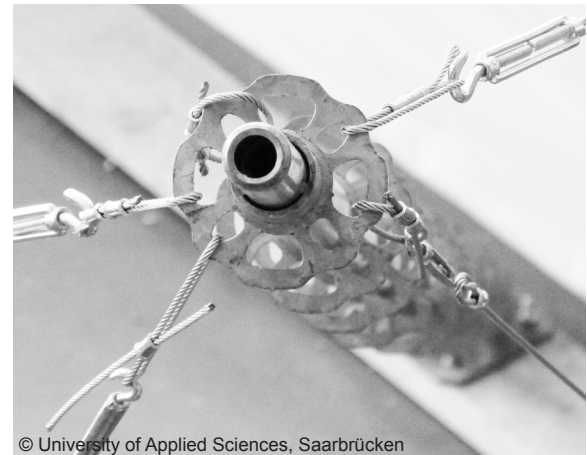
une coopération franco-allemande

Das international und interdisziplinär ausgelegte Seminar vermittelt Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien von Freiform-Strukturen in Theorie und Praxis. Zu Beginn des Seminars werden in Kick-Off-Veranstaltungen die statisch-konstruktiven, gestalterischen sowie materialspezifischen Grundlagen für den Entwurf von Freiform-Strukturen gelegt. Anschließend erfolgt die Bearbeitung einer konkreten Entwurfsaufgabe. Ziel ist eine abschließende Realisierung gemeinsam mit den unten aufgeführten Partnerhochschulen gegen Ende des Semesters. Während eines einwöchigen Workshops in Frankreich werden ausgewählte Entwürfe im Maßstab 1:1 umgesetzt. Sprachkenntnisse in Französisch oder Englisch werden vorausgesetzt. Abgabeleistung für das Seminar ist der Entwurf des Prototyps sowie eine schriftliche Dokumentation des Workshops vor Ort.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 30.10.2018 via Mail an:
christina.eisenbarth@ilek.uni-stuttgart.de

Kooperationspartner

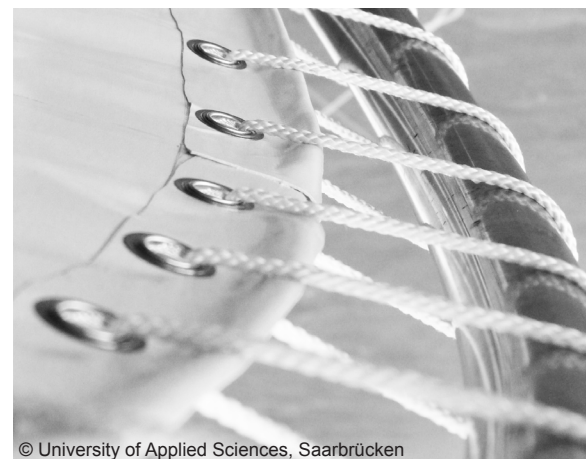
Université Internationale de Rabat
École Nationale Supérieure d'Architecture Nancy
École Nationale Supérieure d'Architecture Montpellier
École des Ponts ParisTech
Schule für Architektur Saar
Universität Stuttgart



© University of Applied Sciences, Saarbrücken

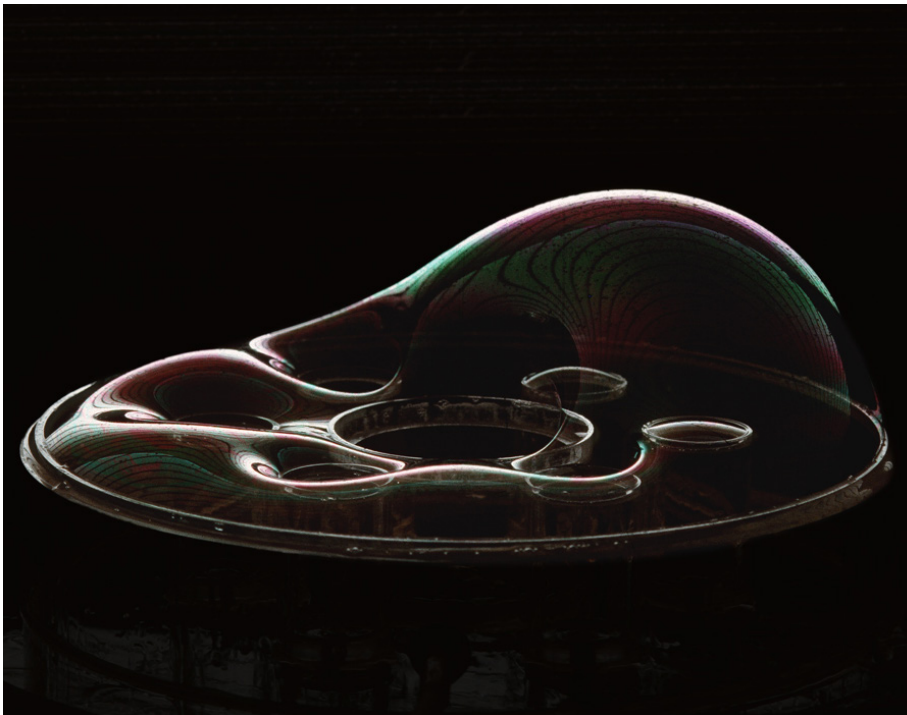


© University of Applied Sciences, Saarbrücken



© University of Applied Sciences, Saarbrücken

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	25310 Leichte Flächentragwerke
Prüfungsnummer	25311
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Arch. Stadtpl. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Arch. Stadtpl. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	10-12 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Freitag 9:00 – 11:00 Uhr
1. Termin	19.10.2018, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 



ILEKlab 1244

Seit dem Sommersemester 2017 bildet das ILEKlab 1244 eine Plattform für den Austausch von Entwurfs- und Forschungstätigkeiten. Inhaltlich ist das ILEKlab 1244 am Sonderforschungsbereich SFB 1244 „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ ausgerichtet. In diesem Zusammenhang bietet das Seminar die Erarbeitung von Studien und kleineren Entwurfsaufgaben an.

Im Seminar sind die Studierenden gefordert, ihren eigenen Zugang zum Thema „Adaptivität“ zu finden, ihre individuelle Themenstellung zu formulieren und die Ausarbeitung ihrer Seminararbeit daran auszurichten. Als Gestalterinnen und Gestalter erforschen sie Potentiale von adaptiven Hüllen und Strukturen unter folgenden Aspekten: Welche Formen können sie bilden, wie können sie sich verändern und was können sie in funktionaler, tragstruktureller Hinsicht leisten - wo liegt ihre besondere Schönheit, ihr ästhetischer Reiz? Auch eine theoretische Annäherung an das Thema ist möglich, indem untersucht werden kann, wie adaptive Hüllen und Strukturen in der Smart City miteinander kommunizieren werden und wie dies unsere Wahrnehmung beeinflussen wird.

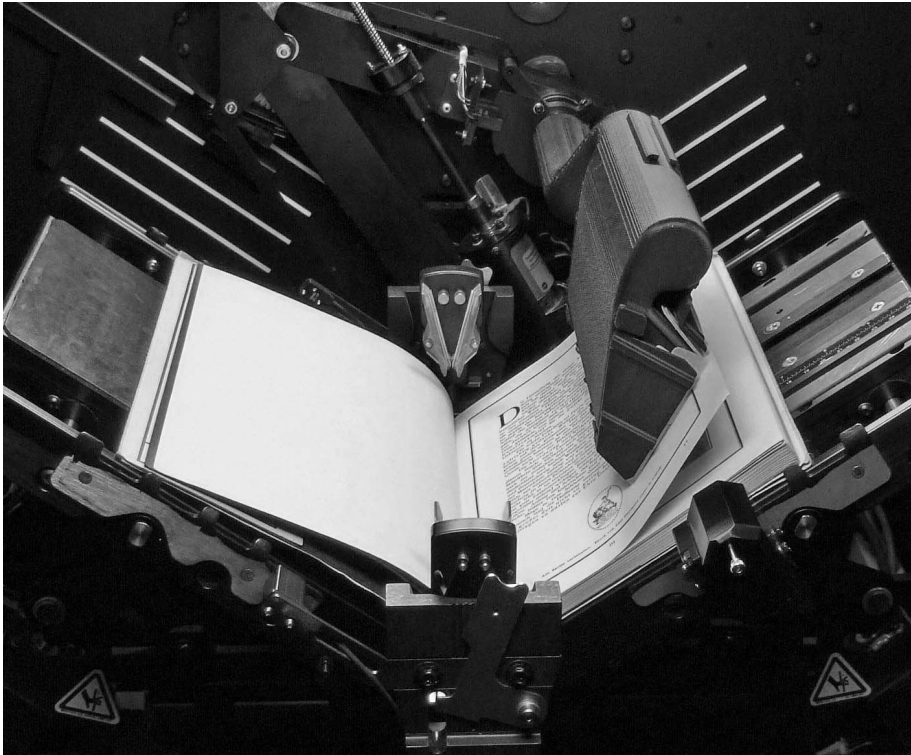
Nach Absprache können im ILEKlab 1244 auch Entwurfsarbeiten im Studiengang B.Sc. oder M.Sc. bearbeitet werden. Eine Kombination mit dem Seminar „Ultraleichtbau“ ist empfehlenswert aber nicht obligatorisch.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48350 Informationskompetenz Architektur
Prüfungsnummer	48351
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie (außerdem 204, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	Dienstag, 15:45 - 17:15 Uhr
1. Termin	19.10.2018, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	PWR 7 Raum 1.153 CIP-Pool Fakultät 2 

Informationskompetenz Architektur

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und stellt Ressourcen und Techniken der Literatur- und Informationsrecherche für Architekten vor.

Im Mittelpunkt stehen das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens und der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen. In praktischen Übungen im CIP-Pool werden die erworbenen Kenntnisse angewandt und vertieft.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48340 Ultraleichtbau
Prüfungsnummer	48341
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	M.Eng. Markus Nitzlader, M.Sc. Sophia Leistner
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 212 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	unbegrenzt
Termine	Donnerstag, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	19.10.2018, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Raum wird noch bekannt gegeben 

Ultraleichtbau

Die Vorlesung zum Mastermodul Ultraleichtbau vermittelt zu Beginn des Seminars die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren adaptiver Hüllen und Strukturen. Es werden dabei die Komponenten adaptiver Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und -methodiken vertieft.

Das interdisziplinäre Arbeiten als Grunderfordernis des Entwerfens im Ultraleichtbau wird anhand von Projektstudien verdeutlicht. Die Veranstaltung ist für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur und der Immobilitäts- und Immobilienwirtschaft konzipiert.

Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit oder einem kleinen Entwurf erbracht. Dieses Seminar vermittelt somit eine Wissensgrundlage um im Ultraleichtbau entwerfen zu können.



Fakultät 2 Institut für Akustik und Bauphysik (IABP)

Übersicht des Lehrangebots im **Wintersemester 2018/19**

Masterstudium 1

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Wärmeschutz und Energieeinsparung (2 SWh)	donnerstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 18. Oktober 2018	V. 7.31	Dipl.-Ing. J. Reiß	330820
Altbausanierung (2 SWh)	donnerstags, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 18. Oktober 2018	V 7.22	Dipl.-Ing. S. Eitele	330821
Lärm und Lärmbekämpfung (2 SWh)	montags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 22. Oktober 2018	V. 7.11	Prof. Ph. Leistner D. Flemming, M. Sc.	330823
Bau- und Raumakustik (2 SWh)	montags, wöchentlich 8.00 – 9.30 Uhr Beginn: 22. Oktober 2018	V 7.11	Prof. Ph. Leistner D. Flemming, M. Sc.	330822
Licht und Raum (2 SWh) *	dienstags, 14-tägig 14.00 – 17.15 Uhr Beginn: 23. Oktober 2018	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr.-Ing. J. de Boer	330832

* Das Modul „Licht und Raumklima“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Licht und Raum“ im Wintersemester und „Raumklima“ im Sommersemester.

Fakultät 2 Institut für Akustik und Bauphysik (IABP)

Übersicht des Lehrangebots im **Wintersemester 2018/19**

Masterstudium 2

WS18/19

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung (1 SWh)	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 17. Oktober 2018 1. Semesterhälfte	V 7.22	Dipl.-Ing. N. Ko	330843
Anwendung der ganzheitlichen Bilanzierung (1 SWh)	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 5. Dezember 2018 2. Semesterhälfte	V 7.22	Dipl.-Wirt.-Ing. K. Lenz	330843
Übung zur ganzheitlichen Bilanzierung (1 SWh)	17. bis 20. Dezember 2018	Wankelstr. 5	M. Lorenz, M.Sc.	330845
Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften (1SWh)	freitags, 14-tägig 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 26. Oktober 2018	V 7.22	A. Gordt, M.Sc.	330846
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 18. Oktober 2018	V 7.22	Prof. Ph. Leistner	330807
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. Ph. Leistner, Dipl.-Ing. S. Eitele Dipl.-Ing. E. Veres	330819

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zu POs

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

